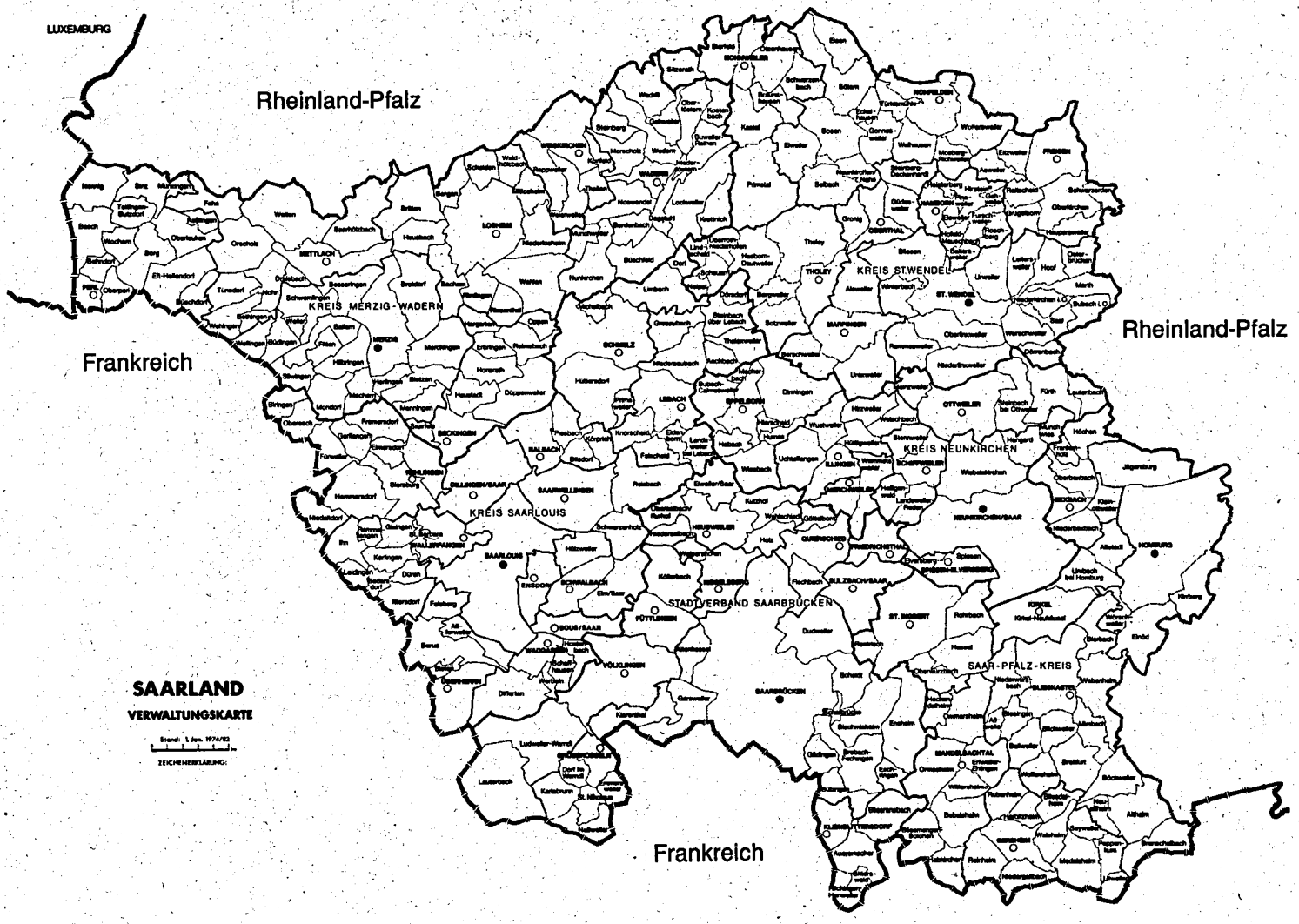
VERBAND FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IM SAARLAND E. V.

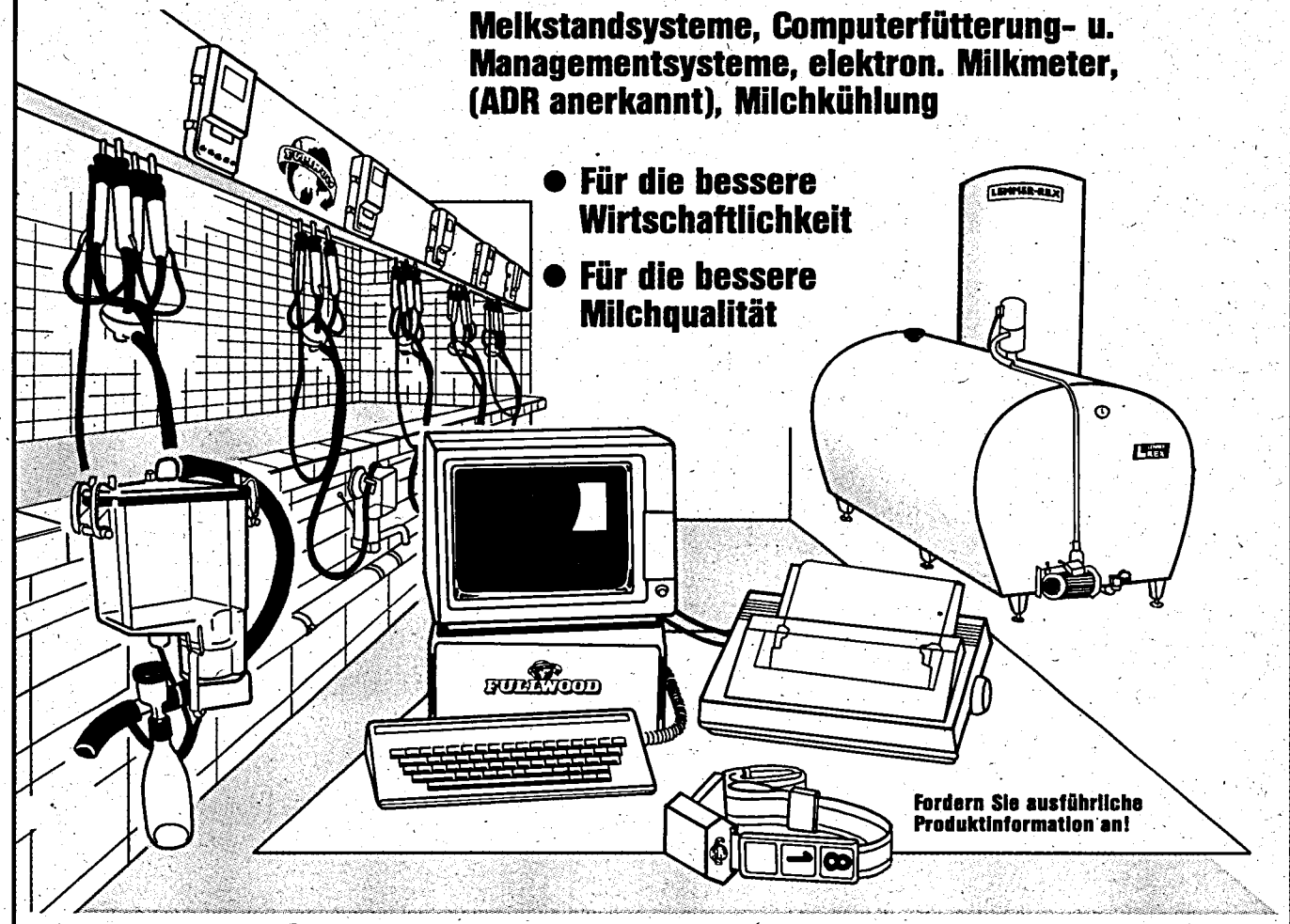


Jahresbericht 1993

Könner melken mit Verstand

Melkstandsysteme, Computerfütterung- u. Managementsysteme, elektron. Milkmeter, (ADR anerkannt), Milchkühlung

- **Für die bessere Wirtschaftlichkeit**
- **Für die bessere Milchqualität**

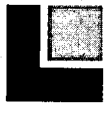


Fordern Sie ausführliche Produktinformation an!

die Technik von

FULLWOOD

dem Marktführer in England, einem der anspruchsvollsten Märkte Europas.



LEMMER
FULLWOOD

Postfach 2020 · Oberste Höhe
53790 Lohmar · Tel. 02206/3021
Telex 887521 · Fax 02206/82108

Denn es geht um mehr als nur um die Milch

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.

S A A R B R Ü C K E N

Z U S A M M E N S T E L L U N G

aller Daten und Leistungen des Prüfungsjahres 1993

Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V.
Lessingstraße 14, 66121 Saarbrücken
Telefon (0681) 6650535 u. 64159
Telefax (0681) 6650512

Herausgegeben JANUAR 1994

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kurz und bündig	4
Milchviehhaltung und MLP im Saarland	6
Verlauf der Milchleistung im Saarland seit 1987	7
Stand der MLP in den einzelnen Kreisen	8
Leistungen aller Kühe in den Kreisen	10
Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe	11
Durschnittsleistung der Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe, unterteilt nach Rassen - alle Kühe	12
Alle Vollabschlußkühe	13
Durchschnittliche Laktationsleistungen der Färsen und Kühe	14
Leistungen aller ganzjährig geprüften Kühe, aufgeteilt nach Kalbemonate	17
Die höchsten Jahresleistungen 1993	18
Kühe mit den höchsten Dauerleistungen	22
Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen	27
Streuung der Leistungen bei den volljährig geprüften Kühen	30
Ohrmarken-System bei Rindern bald einheitlich auf EG- und Bundesebene	31
Zu- und Abgänge mit Abgangsursachen nach Rassen	32
Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Kalbungen aller Kühe	34
Herdennachkontrolle	36
Umfang und Entwicklung der Besamung im Saarland seit 198o	37
Milchgüteprüfung und Milchqualität	38
Auswertung der Keimgehalts-Untersuchungen von Oktober 1992 bis September 1993	41
Zuchtwertschätzung beim Rind	42

V O R W O R T

Im vorliegenden Jahresbericht 1993, dem 23. der in dieser Form in unserer Verbandsgeschichte vorgelegt wird, spiegelt sich die Entwicklung der Milchwirtschaft in unserem Lande wider. Er enthält zugleich eine Fülle von Daten über die Strukturen, Qualitätsentwicklung sowie Leistungen der saarländischen Milcherzeugung vom abgelaufenen Jahr.

Als markante Eckpunkte seien festgehalten:

Die Zahl der Milchlieferanten nahm auch im abgelaufenen Jahr kontinuierlich ab, von 638 auf 585. In der Folge wurden auch weniger Milchkühe gehalten. Die Kontingente wandern zu den Milchspezialisten, zu Betrieben also die auch in Zukunft von der Milch leben wollen und müssen und die dieses schwierige Metier beherrschen. Bei steigenden Einzelkuhleistungen, welche auch im Berichtsjahr aus den besseren Betrieben zu vermelden sind, können so die gleichbleibenden Kontingente von immer weniger Kühen ermolken werden.
Die Milchqualität konnte noch weiter verbessert werden. So lag die durchschnittliche Zellzahl in 12/93 bei 241.000 und die Keimzahlen bei 36.000.

Die Durchschnittsleistungen sind gegenüber dem Vorjahr nicht weiter angestiegen. Innerhalb der 16 Kontrollverbände Deutschlands liegen wir jedoch auf einem guten Mittelplatz. Gestiegen sind indeß die Fettwerte von 4,10 % auf 4,16 %.

Erfreulich auch der Umstand, daß 18 Milchviehhalter der MLP beitraten. Die Zahl der MLP-Kühe liegt derzeit (12/93) bei 11.568. Gemessen an der Kuhzahl aller saarländischen Milchlieferanten dürften inzwischen gut 70 % aller Kühe der monatlichen Leistungsprüfung unterstellt sein. Der VfL als bäuerliche Selbsthilfeorganisation empfindet dies auch als Bestätigung seiner Arbeit im Dienste seiner Mitglieder.

Der VfL wird seine Ziele zukünftig noch verstärkt in Richtung Gesundheit und Qualität orientieren. Auch die Herdenleistungen werden sich weiterhin in diese Richtung bewegen müssen, denn der Markt für Milchprodukte ist nur aufnahmefähig für Produkte im gehobenen Qualitätsbereich.

Abschließend ein herzliches Dankeschön allen Freunden und Helfern für finanzielle und ideelle Unterstützung. Vor allem der Regierung (Bund/Land) sowie der Besamungsstation Neumühle und den Landkreisen.

Dank auch an die Milchwirtschaft (Landesvereinigung, Molkerei) für die gute Zusammenarbeit. Ein Lob auch allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre engagierte Mitarbeit vor Ort.

Anerkennung aber nicht zuletzt auch allen Mitgliedern für ihr gestiegenes Interesse an unserer Arbeit.

Abschließend allen ein herzliches GLÜCKAUF für das kommende Jahr 1994.

Geschäftsführer

W. Nilles

Vorsitzender

R. Bauer

Kurz und bündig

Mitglieder: 261 Betriebe, Geprüfte KÜHE: 11.458. Das ergibt eine DURCHSCHNITTSKUHZAHL pro Betrieb von 43,9.

Die Prüfdichte beträgt im Saarland 63,0 %.

RINDERRASSEN: 58,7 % Schwarzbunte,
39,8 % Rotbunte,
0,5 % Fleckvieh
1,0 % Jersey.

HERDBUCHZUCHT: 24,5 % aller Mitgliedsbetriebe,
26,3 % aller Kühe sind Herdbuchkühe, davon
49,3 % Schwarzbunte,
46,8 % Rotbunte,
1,2 % Fleckvieh,
2,7 % Jersey.

Besamung: 88 % aller MLP-Mitglieder sind der Besamung angeschlossen. 12 % aller Mitglieder lassen nur per Natursprung belegen. Im Berichtsjahr wurden im Saarland 15.555 Erstbesamungen durchgeführt. (Vorjahr 15.588)

Der Abkalbeprozentsatz liegt, gemessen an allen Kühen, bei 77,7 %. Gemessen nur an den Vollabschlußkühen bei 90,5 %.

Höchste Lebensleistung: BELINDA (Schmitt Josef, Weierweiler) hat mit 109.101 kg die höchste Lebensleistung aller MLP-Kühe des Saarlandes aufzuweisen.

Höchstes Alter: TINA (Thomas Stephan, Morscholz) 17 Jahre, 15 Abkalbungen und
DORA (Wöllner Hermann, Tholey) 16 Jahre, 15 Abkalbungen.

Streubreite der Milchinhaltsstoffe

Weniger als 3,39 % Fett hatten 347 Kühe,
mehr als 4,60 % Fett hatten 1597 Kühe aufzuweisen.
Weniger als 2,99 % Eiweiß hatten 484 Kühe,
mehr als 3,90 % Eiweiß hatten 216 Kühe aufzuweisen.

Streubreite der Milchmenge

Unter 3000 kg Jahresleistung lagen 275 Kühe, während 812 die 8000 kg überschritten.

Melkbarkeitsprüfungen wurden bei 435 Erstlingskühen durchgeführt und zwar in Form der Einfach-Prüfung.

Die AUFSTALLUNGSFORM Lauf- oder Boxenlaufstall finden wir in 124 Betrieben. Mit ABRUF- oder TRANSPONDER-FÜTTERUNG sind inzwischen 44 Betriebe ausgestattet. GANZJÄHRIGE STALLHALTUNG herrscht in 58 Betrieben (22%) vor.

HAUPTFUTTERGRUNDLAGE: Maissilage in 80 % aller Betriebe
und gleichzeitig Klee-Grassilage in 94 % aller Betriebe
Futterrüben in 10 Betrieben.

Milchkühlung

Kühlung im Transportbehälter	13 Betriebe
Kühlung in stationärer Wanne	248 Betriebe
Kühlung in Verbindung mit Wärmerückgewinnung	137 Betriebe

System Miele Melktechnik

Gesunde Euter sind die Basis für hohe Milchleistung.

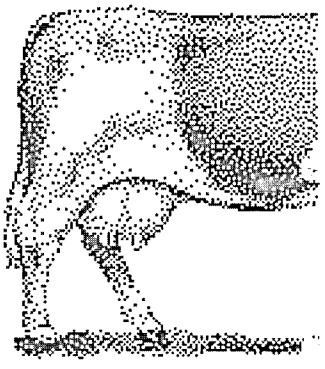
Produkte und Zubehör von meltec sind wirksame Helfer auf dem Weg dorthin. Die regelmäßige Wartung Ihrer Melktechnik ist die Grundlage für Ihre Sicherheit. Sprechen Sie mit uns und unseren Fachhändlern, den Spezialisten für Melken, Kühlung und Herdenmanagement. Wir helfen prompt und zuverlässig:

Bernd Matheis
Elektrofachgeschäft
Am Hang 62
67714 Waldfischbach
Telefon (06333) 4237

Sprau Erntehilfe GmbH
Fröschener Straße 55
66983 Thaleischweiler
Telefon (06334) 5283

Hans Metrich
Landmaschinen-Fachbetrieb
54439 Saarburg-Beurig
Telefon (06581) 91540,
(6567) 257

meltec



Milchviehhaltung und MLP im Saarland

Diese Aufstellung dokumentiert den Strukturwandel der saarländischen Milchviehhaltung der vergangenen 43 Jahre. Die Milchkühe nahmen in dieser Zeit um gut 61% ab, die Zahl der Milchkuhhalter ging gar um 97 % zurück.
Gleichzeitig stieg die Zahl der MLP-Kühe kontinuierlich an. Im Prüfungsjahr 1993 konnten wir 11.458 MLP-Kühe registrieren und prüfen.

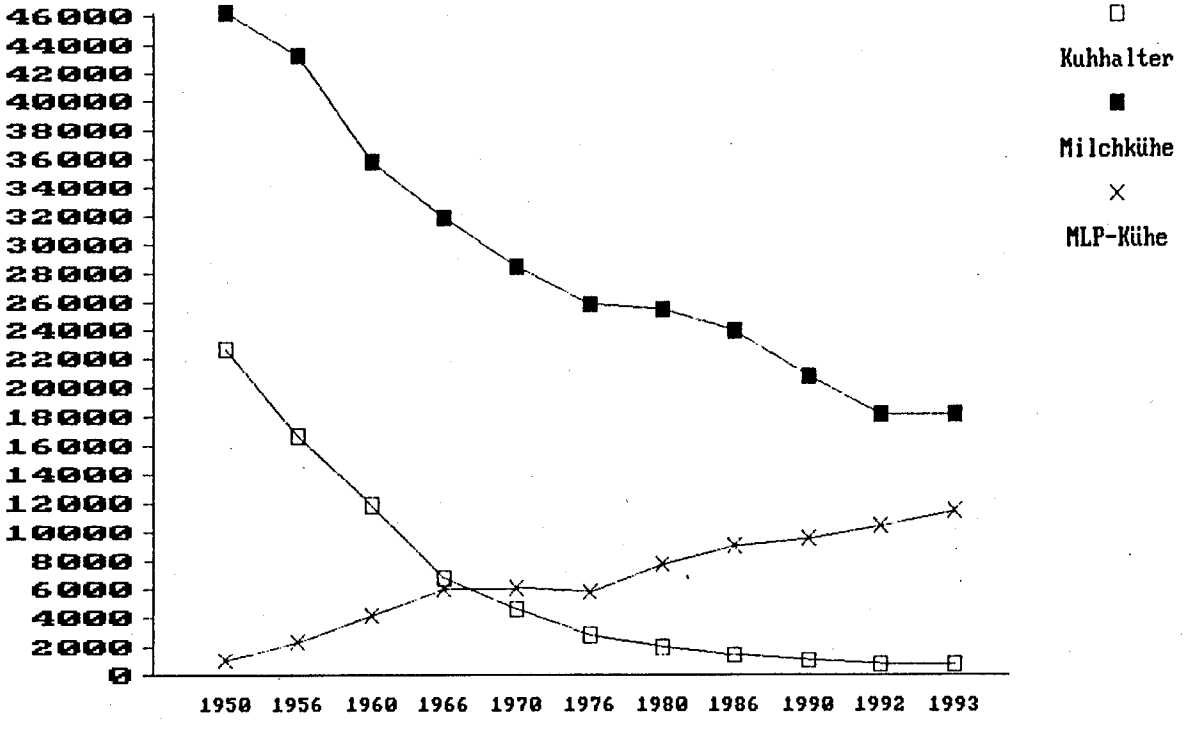
Übersicht ab 1950

Jahr	Gesamtzahl aller* Kuhhalter	Milchkühe	davon MLP-Betriebe	Kühe	MLP-Kühe in % aller Kühe	Ø - Kuhzahl je MLP-Betrieb
1950	22705	46209	297	1076	2,3	3,6
1954	19200	46237	384	2311	5,0	6,0
1958	13696	38182	493	3513	9,2	7,1
1962	10241	34564	694	6040	17,5	8,7
1966	6770	31826	539	6055	19,0	11,2
1970	4645	28394	418	6142	21,6	14,7
1974	3262	26732	262	5323	19,9	20,3
1978	2437	26203	247	6776	25,9	27,4
1982	1919	26174	241	8314	31,8	34,5
1985	1323	23527	223	8372	35,6	37,5
1987	1326	22931	236	8813	38,4	37,3
1989	1211	22399	240	9134	40,8	38,1
1991	1051	18981	254	9924	53,3	39,1
1992	773	18189	259	10428	57,3	40,3
1993	773	18189	261	11458	63,0	44,0

*Quelle: Statistische Amt des Saarlandes

Die Kuhhaltungen gingen um 97 % zurück.
Die Zahl der Milchkühe nahm um 61 % ab.
Die MLP-Kühe nahmen kontinuierlich zu, von 1076 in 1950 auf 11458 in 1993.

Dies wird in folgender Grafik veranschaulicht.



Verlauf der Milchleistung im Saarland seit 1978

(Alle ganzjährig geprüften Kühe - 8278 - unterteilt nach Rassen)

Jahr	Schwarzbunt Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Rotbunt Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1978	4682	3,97	186	3,34	156	4530	3,91	177	3,43	155
1980	4986	3,93	196	3,38	169	4746	3,85	183	3,43	163
1982	5089	3,91	199	3,28	167	4843	3,82	185	3,30	160
1984	5018	3,99	200	3,26	164	4726	3,89	184	3,28	155
1986	5478	3,94	216	3,24	177	5113	3,89	199	3,29	168
1987	5358	4,06	217	3,26	175	5069	3,98	202	3,30	167
1988	5323	4,05	216	3,24	173	4995	3,97	198	3,28	164
1989	5641	4,09	231	3,22	182	5246	4,00	210	3,26	171
1990	5814	4,12	239	3,24	188	5349	4,04	216	3,28	175
1991	5986	4,18	250	3,27	196	5564	4,06	226	3,29	183
1992	6155	4,12	253	3,32	204	5671	4,05	230	3,36	190
1993	6111	4,19	256	3,31	202	5790	4,11	237	3,34	193

Jahr	Fleckvieh Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Jersey Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1978	4096	4,06	166	3,59	147	3405	5,67	193	4,08	139
1980	4675	4,05	189	3,68	172	3639	5,90	215	4,11	149
1982	5028	4,00	201	3,54	178	3783	4,94	225	4,02	152
1984	4544	4,10	186	3,47	158	3396	6,30	214	4,10	139
1986	4639	4,19	194	3,52	163	3699	6,10	226	4,09	151
1987	4692	4,35	204	3,55	167	3538	6,17	218	4,09	145
1988	5051	4,25	215	3,50	177	3408	6,14	209	4,17	142
1989	4608	4,13	190	3,42	158	3607	6,31	228	4,09	147
1990	4790	4,28	205	3,47	166	3915	6,35	248	4,26	167
1991	4946	4,22	209	3,45	171	3859	6,61	255	4,09	158
1992	4857	4,17	202	3,42	166	4049	6,48	262	4,25	172
1993	4928	4,18	206	3,39	167	4207	6,42	270	4,20	176

Jahr	Alle Rassen insgesamt Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg
1978	4587	3,95	181	3,39	155
1980	4860	3,90	189	3,41	166
1982	4966	3,88	193	3,30	164
1984	4878	3,98	194	3,28	160
1986	5299	3,94	209	3,27	173
1987	5213	4,05	211	3,29	171
1988	5172	4,04	209	3,27	169
1989	5456	4,08	222	3,24	177
1990	5606	4,10	230	3,27	183
1991	5799	4,16	241	3,28	190
1992	5940	4,11	244	3,34	198
1993	5959	4,17	248	3,33	198

IHRE PERSÖNLICHE RENTENSTRATEGIE

Perfekte Vorsorge mit der SAARLAND.

Wenn Sie sich nur auf die Gesetzliche Rentenversicherung verlassen, müssen Sie mit erheblichen Versorgungslücken rechnen.

Die SAARLAND Versicherungen bieten Ihnen ein Versorgungsprogramm, das sich Ihren individuellen Wünschen anpaßt – die perfekte Vorsorge.

SAARLAND Versicherungen

Unternehmen der -Finanzgruppe

Stand der MLP in den einzelnen Kreisen

Kreis	MLP Betriebe	Kühe	Prüfdichte	Alter	ZKZ	Ø - Kuhbestand je MLP Betrieb
Merzig	66	2618	57,1	5,0	389	39,7
St. Wendel	66	3302	70,8	5,0	391	50,0
Saarlouis	44	2034	66,8	5,2	391	46,2
Neunkirchen	27	1218	60,3	5,3	394	45,1
Saarbrücken	9	324	33,0	5,0	389	36,0
Homburg	49	1962	67,8	5,1	400	40,0
Saarland	261	11458	63,0	5,1	392	44,0

Anzahl Herdbuchbetriebe und Herdbuchkühe in den Kreisen - aufgeteilt nach Rassen

(Stand 30.09.1993)

Kreis	Anzahl der HB-Bet.	Anzahl der Kühe	Schwarzbunt Betr.	Schwarzbunt Kühe	Rotbunt Betr.	Rotbunt Kühe	Fleckvieh Betr.	Fleckvieh Kühe	Jersey Betr.	Jersey Kühe
Merzig	26	1099	6	212	20	887	-	-	-	-
St. Wendel	12	740	7	529	5	211	-	-	-	-
Saarlouis	7	359	3	171	3	134	-	-	1	54
Neunkirchen	4	167	1	49	2	92	-	-	1	26
Saarbrücken	2	84	-	-	2	84	-	-	-	-
Homburg	13	562	11	523	-	-	2	39	-	-
Zusammen:	64	3011	28	1484	32	1408	2	39	2	80

Aufgliederung der MLP-Betriebe nach der Zahl der Kühe pro Betrieb

Bestände mit	1993 Betriebe	1993 Anteil in %	1992 Betriebe	1992 Anteil in %	1991 Betriebe	1991 Anteil in %
1 - 10 Kühen	2	0,8	7	2,7	5	2,0
10 - 20 Kühen	22	8,4	26	10,0	34	13,4
20 - 40 Kühen	107	41,0	116	44,8	108	42,5
40 - 60 Kühen	78	29,9	76	29,3	80	31,5
60 - 80 Kühen	36	13,8	24	9,3	20	7,9
80 - u. mehr Kühen	16	6,1	10	3,9	7	2,7
Zusammen:	261	100,0	259	100,0	254	100,0

RHEINISCHE
Bauernzeitung

Landwirtschaftliches Wochenblatt für das nördliche Rheinland-Pfalz und das Saarland

Mehr als 20 000 Landwirte lesen wöchentlich die RBZ.

Die Rheinische Bauernzeitung informiert Sie mit Fachbeiträgen aus den Bereichen Milchviehfütterung, Qualitätsmilcherzeugung, Zucht, Haltung und Betriebswirtschaft sowie zu allen aktuellen Themen rund um die Milchviehhaltung. Außerdem berichten wir ausführlich über Auktionen und Tierschauen. **Alle wichtigen Preisnotierungen finden Sie in unserem Marktteil.**

Weitere Themen über die wir umfassend berichten:

Agrarpolitik
Agrarwirtschaft und -technik
Sozial-, Rechts- und Steuerbereich

- **Agrarmärkte**
- **Land und Leute**
- **Weinbau**
- **Landfrauen, Unterhaltung etc.**

Sie sollten unsere Fach- und Familienzeitschrift einmal kennenlernen.

Probeexemplare erhalten Sie auf Anforderung durch unsere Vertriebsabteilung

COUPON für zwei kostenlose und unverbindliche Probeexemplare.

Name

Straße

PLZ / Ort

Bitte einsenden an:

Landvolk-Verlag GmbH – Vertrieb –, Postfach 204, 56002 Koblenz

Leistungen aller Kühe (voll- und teiljährig geprüft) in den Kreisen

Rasse	1992 Kühe	1992 Leistung	1993 Kühe	1993 Leistung
Saar-Pfalz-Kreis				
Sbt.	1543	6011-4,12-247-3,28-197	1682	6020-4,17-251-3,29-198
Rbt.	178	5323-3,92-209-3,35-178	191	5465-4,05-221-3,33-182
Fl.	86	5025-4,25-214-3,42-172	89	5174-4,12-213-3,34-173
Alle:	1807	5875-4,11-241-3,29-193	1962	5925-4,15-246-3,29-195
St. Wendel				
Sbt.	2099	6390-4,09-261-3,32-212	2212	6303-4,16-262-3,30-208
Rbt.	922	5616-4,08-229-3,34-187	1090	5655-4,06-229-3,29-186
Alle:	3021	6143-4,08-250-3,32-204	3302	6087-4,13-251-3,29-200
Merzig-Wadern				
Sbt.	565	6415-4,15-266-3,39-217	582	6284-4,18-263-3,39-213
Rbt.	1814	5897-4,07-240-3,35-197	2036	6005-4,15-249-3,35-201
Alle:	2379	6020-4,09-246-3,36-202	2618	6069-4,16-252-3,36-204
Saarlouis				
Sbt.	989	6047-4,11-248-3,32-201	1293	6145-4,20-258-3,29-202
Rbt.	627	5543-4,06-225-3,36-186	681	5520-4,05-223-3,35-185
Jers.	53	3532-6,45-227-4,27-150	60	3812-6,53-249-4,25-162
Alle:	1669	5786-4,14-240-3,36-194	2034	5868-4,19-246-3,33-195
Neunkirchen				
Sbt.	687	5746-4,06-233-3,33-191	769	5585-4,10-229-3,31-185
Rbt.	387	5681-4,01-228-3,32-189	423	5496-4,08-224-3,31-182
Jers.	28	4613-6,44-297-4,15-191	26	4930-6,22-306-4,05-200
Alle:	1102	5693-4,09-233-3,35-190	1218	5540-4,14-229-3,33-184
Stadtverband Saarbrücken				
Sbt.	181	5374-4,22-227-3,31-178	187	5512-4,50-248-3,35-184
Rbt.	137	5577-3,99-223-3,31-185	137	5547-4,19-232-3,27-181
Alle:	318	5451-4,12-225-3,31-180	324	5527-4,37-241-3,31-183

Durchschnittsleistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

A. Nach Kreisen

Kreis	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	som. Zellen
Merzig-Wadern	2618	6069	4,16	252	3,36	204	327.000
St. Wendel	3302	6087	4,13	251	3,29	200	286.000
Saarlouis	2034	5868	4,19	246	3,33	195	326.000
Neunkirchen	1218	5540	4,14	229	3,33	184	372.000
Stadt Saarbrücken	324	5527	4,37	241	3,31	183	481.000
Saar-Pfalz-Kreis	1962	5925	4,15	246	3,29	195	354.000
Saarland:	11458	5941	4,16	247	3,32	197	329.000

B. Nach Rassen

Rasse	Zahl Betriebe	Zahl der Kühe	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	som. Zellen
Sbt.	139	6725	6094	4,17	254	3,30	201	328.000
Rbt.	116	4558	5759	4,10	236	3,33	192	332.000
Fl.	4	89	4716	4,62	218	3,67	173	-------
Jersey	2	86	4201	6,41	269	4,17	175	326.000
Alle:	261	11458	5941	4,16	247	3,32	197	329.000

C. Nach Bestandsgrößenklassen

- mit Angaben über Alter und Zwischenkalbezeit (ZKZ) und som. Zellen -

Bestandsgröße	Zahl der Betr.	Zahl der Kühe	Leistung	Alter i.J.	ZKZ Tage	som. Zellen
bis 9,9 Kühe	2	12	4564-4,21-192-3,43-156	5,4	387	318.000
10 bis 19,9 Kühe	22	383	5215-4,18-218-3,36-175	5,5	387	409.000
20 bis 29,9 Kühe	47	1168	5023-4,22-212-3,35-168	5,4	393	387.000
30 bis 39,9 Kühe	60	2051	5493-4,13-226-3,31-182	5,3	397	361.000
40 bis 59,9 Kühe	78	3751	6101-4,14-253-3,32-202	5,3	376	335.000
60 bis 79,9 Kühe	36	2433	6275-4,21-264-3,32-208	5,2	391	271.000
80 bis 99,9 Kühe	10	880	6247-4,14-259-3,29-205	5,1	382	321.000
100 und mehr Kühe	6	780	6931-4,06-281-3,31-229	4,8	382	271.000
Insgesamt:	261	11458	5941-4,16-247-3,32-197	5,2	392	329.000

Durchschnittsleistungen der Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe, unterteilt nach Rassen - alle Kühe

A. Herdbuchkühe

	1993			1992		
Rasse	Betr.	Kühe	Leistung	Betr.	Kühe	Leistung
Sbt.	28	1541	7302-4,20-306-3,32-242	29	1584	7222-4,14-299-3,32-240
Rbt.	32	1478	6452-4,15-267-3,33-215	32	1306	6215-4,12-256-3,36-209
Fl.	2	44	6284-4,23-266-3,55-223	3	42	5990-4,42-265-3,57-214
Jers.	2	86	4201-6,41-269-4,17-175	2	81	3899-6,44-251-4,23-165
Alle:	64	3149	6810-4,21-286-3,34-227	66	3013	6645-4,17-277-3,36-223

B. Nichtherdbuchkühe

	1993			1992		
Rasse	Betr.	Kühe	Leistung	Betr.	Kühe	Leistung
Sbt.	111	5184	5723-4,17-238-3,30-189	109	4592	5748-4,09-235-3,31-190
Rbt.	84	3080	5411-4,08-220-3,33-180	81	2771	5454-4,02-219-3,34-182
Fl.	2	45	4098-3,93-161-3,18-130	3	52	4017-3,99-160-3,22-129
Alle:	197	8309	5599-4,13-231-3,31-185	193	7415	5628-4,07-229-3,32-187

C. Herdbuch- und Nichtherdbuchkühe zusammen

	1993			1992		
Rasse	Betr.	Kühe	Leistung	Betr.	Kühe	Leistung
Sbt.	139	6725	6094-4,17-254-3,30-201	138	6176	6116-4,11-251-3,32-203
Rbt.	116	4558	5759-4,10-236-3,33-192	113	4077	5701-4,05-231-3,35-191
Fl.	4	89	5174-4,12-213-3,40-176	6	94	4984-4,25-211-3,43-171
Jers.	2	86	4201-6,41-269-4,17-175	2	81	3899-6,44-251-4,23-165
Alle:	261	11458	5941-4,16-247-3,32-197	259	10428	5940-4,11-244-3,33-198

Alle Vollabschlußkühe (A 1 + A 2)

	Herdbuch		Nichtherdbuch	
Rasse	Kühe	Leistung	Kühe	Leistung
Schwarzbunt	1142	7315-4,20-307-3,32-243	3895	5757-4,18-241-3,30-190
Rotbunt	1057	6503-4,17-271-3,34-217	1995	5411-4,07-220-3,35-181
Fleckvieh	27	6342-4,29-272-3,51-222	76	4415-4,13-182-3,34-147
Jersey	66	4065-6,58-267-4,23-172	9	5244-5,53-290-4,01-210
Alle	2292	6835-4,23-289-3,35-229	5986	5623-4,15-233-3,32-186

Leistung in den Kreisen

Schwarzbunte

MZG	158	7216-4,26-307-3,39-245	381	5901-4,21-248-3,35-197
WND	433	7087-4,25-301-3,32-235	1353	6013-4,14-249-3,30-198
SLS	123	7702-4,30-331-3,24-249	747	5914-4,20-248-3,32-196
NK	35	7255-4,10-298-3,36-243	477	5503-4,11-226-3,31-182
SB	-	- - - - - -	130	5566-4,58-255-3,32-185
HOM	393	7490-4,11-307-3,32-248	800	5291-4,21-223-3,27-173
Alle	1142	7315-4,20-307-3,32-243	3895	5757-4,18-241-3,30-190

Rotbunte

MZG	686	6598-4,21-278-3,36-221	592	5662-4,08-231-3,39-192
WND	151	6127-4,07-249-3,31-203	494	5509-4,04-222-3,31-182
SLS	91	6505-4,14-269-3,41-222	431	5322-4,01-213-3,33-177
NK	68	6858-3,97-272-3,22-221	250	5119-4,13-211-3,37-172
SB	61	5971-4,14-247-3,27-195	50	4807-4,21-202-3,35-161
HOM	-	- - - - - -	178	5108-4,09-209-3,32-169
Alle	1057	6503-4,17-271-3,34-217	1995	5411-4,07-220-3,35-181

Fleckvieh

MZG	-	- - - - - -	4	5571-4,42-246-3,44-192
WND	-	- - - - - -	18	4284-4,01-172-3,38-145
SLS	-	- - - - - -	7	4915-4,12-203-3,41-167
NK	-	- - - - - -	20	4360-4,37-190-3,40-148
SB	-	- - - - - -	1	4218-5,14-217-3,39-143
HOM	27	6342-4,29-272-3,51-222	26	4240-3,92-166-3,22-136
Alle	27	6342-4,29-272-3,51-222	76	4415-4,13-182-3,34-147

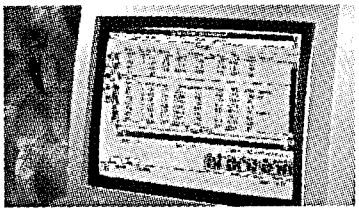
Jersey

MZG	-	- - - - - -	4	4685-6,75-316-4,70-220
WND	-	- - - - - -	2	6987-3,85-269-3,16-221
SLS	41	3551-6,86-243-4,36-155	41	3551-6,86-243-4,36-155
NK	25	4912-6,25-307-4,07-200	27	4942-6,20-306-4,06-201
HOM	-	- - - - - -	1	3848-5,32-205-3,74-144
Alle	66	4065-6,58-267-4,23-172	9	5244-5,53-290-4,01-210

Durchschnittliche Laktationsleistungen der Färsen und Kühe nach Rassen und Laktationsnummer

Laktation Nummer	Kuhzahl	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg	Erstkalbealter (Monate) Zwischenkalbezeit (Tage)
Schwarzbunt									
1	2073	299	5675	4,11	233	3,26	185	418	32
2	1245	298	6109	4,18	255	3,33	203	459	387
3	749	299	6501	4,13	269	3,29	214	482	385
4	631	299	6613	4,08	270	3,25	215	485	393
5	422	300	6617	4,04	267	3,22	213	480	392
6	238	299	6560	4,05	265	3,22	212	477	387
7	161	298	6639	3,96	263	3,20	212	475	394
8	83	300	6090	3,98	242	3,22	196	438	396
9	40	300	6584	4,01	264	3,19	210	474	411
10	19	300	6296	3,83	241	3,21	202	443	426
11	7	300	7019	3,78	265	3,11	218	484	393
12	3	305	6525	3,60	235	3,04	198	433	409
14	1	305	6214	3,60	224	3,30	205	429	389
15	1	305	5649	3,84	217	3,12	176	393	347
16	1	293	5643	3,54	200	3,26	184	384	327
Rotbunt									
1	1393	298	5201	4,03	210	3,30	172	382	32
2	831	296	5505	4,11	226	3,39	187	413	388
3	490	296	5962	4,07	243	3,32	198	441	379
4	381	296	6037	4,03	243	3,28	198	442	378
5	220	296	6235	4,01	250	3,28	205	455	382
6	146	297	6369	3,96	252	3,24	206	458	389
7	96	299	6118	3,86	236	3,25	199	435	391
8	40	298	6293	3,86	243	3,23	203	446	386
9	21	302	6205	3,96	245	3,17	197	442	377
10	11	302	5376	3,88	209	3,27	176	384	387
11	6	293	5752	3,87	223	3,25	187	409	371
12	4	305	6901	3,72	257	3,29	227	483	385
13	1	281	4215	4,06	171	3,08	130	301	308
14	1	252	3437	3,81	131	2,94	101	232	350
Fleckvieh									
1	70	298	4155	4,17	173	3,39	141	314	32
2	20	294	4753	4,27	203	3,39	161	364	417
3	9	301	6028	4,23	255	3,47	209	464	374
4	9	287	5195	4,26	221	3,44	179	400	372
5	9	294	4976	3,91	195	3,24	161	356	382
6	7	302	5674	4,36	247	3,44	195	443	377
7	4	295	4087	4,11	168	3,43	140	308	408
10	1	305	4998	3,68	184	3,26	163	347	422
11	1	305	5800	4,12	239	3,38	196	435	475
Jersey									
1	10	305	3675	6,39	235	4,14	152	387	34
2	32	299	4025	6,17	248	4,13	166	414	445
3	8	296	4458	6,38	285	4,24	189	473	364
4	9	295	4339	6,61	287	4,26	185	472	403
5	8	298	4403	6,69	295	4,35	192	486	411
6	6	294	4259	6,27	267	4,06	173	440	367

Das Foss Electric System 4000 bietet der professionellen zentralen Milchuntersuchung: Harnstoff-, Fremdwasser-, Zitronensäure-Analysen · Neue Dienstleistungs-Möglichkeiten · Zukunfts-Orientierung · Absicherung der Ergebnisse · Einfache Handhabung · Reduzierte Kosten pro Probe · Hohe Effektivität



Foss Electric

N. Foss Electric A/S GmbH
Waidmannstraße 12b
D-22769 Hamburg
Tel. 040-859016
Fax. 040-8502080

Durchschnittliche Laktationsleistungen der Färsen und Kühe nach Rassen und Laktationsnummer

Laktation Nummer	Kuhzahl	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg	Erstkalbealter (Monate) Zwischenkalbezeit (Tage)
Jersey									
7	4	303	4699	5,64	265	4,02	189	454	381
8	4	305	5404	5,70	308	3,83	207	515	398
9	2	305	3739	6,37	238	4,49	168	406	355
11	1	305	3010	6,81	205	4,19	126	331	328
12	1	305	2903	6,61	192	4,41	128	320	423
Alle Rassen zusammengefaßt									
1	3554	299	5450	4,09	223	3,28	179	401	32
2	2134	297	5824	4,17	243	3,36	196	439	388
3	1256	298	6275	4,12	259	3,31	207	466	382
4	1030	298	6368	4,08	260	3,27	208	468	387
5	659	298	6440	4,05	261	3,25	209	470	389
6	397	298	6439	4,04	260	3,24	209	469	387
7	265	298	6382	3,94	252	3,23	206	458	393
8	127	299	6132	3,99	244	3,24	199	443	393
9	63	301	6367	4,04	257	3,21	204	461	398
10	31	300	5928	3,84	228	3,23	192	419	412
11	15	298	6164	3,93	242	3,21	198	440	386
12	8	305	6260	3,84	240	3,25	204	444	401
13	1	281	4215	4,06	171	3,08	130	301	308
14	2	279	4826	3,68	178	3,17	153	331	370
15	1	305	5649	3,84	217	3,12	176	393	347
16	1	293	5643	3,54	200	3,26	184	384	327

Josera

Familie & Beruf . . . so geht's

Inge Splittgerber, 72525 Hundersingen

Als JOSERA-Großhändlerin habe ich viel Spaß bei der Arbeit, weil ich

- meine Zeit frei einteilen kann wegen der Kinder
- bei entsprechendem Einsatz gut verdienen kann
- mit Mensch und Tier zu tun habe
- zeigen kann was in mir steckt

Wenn auch Sie diese Vorteile genießen und wieder in den Beruf einsteigen wollen, dann lassen Sie sich unverbindlich informieren: Telefon 0 93 71 / 40 09 - 0

gesund wertvoll Josera

Josera Tierernährung, 63924 Kleinheubach

Leistungen aller ganzjährig geprüften Kühe, aufgeteilt nach Kalbemonate

Kalbemonat	Kuhzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett- u. Eiw.- kg zusammen
Oktober	473	6562	4,22	277	3,32	218	495
November	505	6481	4,18	270	3,28	213	483
Dezember	543	6454	4,14	267	3,27	211	478
Januar	574	6255	4,12	257	3,27	204	461
Februar	562	6020	4,15	250	3,30	198	448
März	686	6133	4,10	251	3,29	201	452
April	519	5889	4,09	241	3,30	194	435
Mai	457	5800	4,11	238	3,32	193	431
Juni	500	5646	4,19	236	3,35	189	425
Juli	560	5783	4,20	242	3,37	195	437
August	544	5599	4,30	241	3,41	191	432
September	384	5360	4,29	230	3,41	182	412
O. Kalb	1061	5526	4,24	234	3,42	189	423
Ø von	7368	5944	4,18	248	3,33	198	394

RENAULT
Agriculture
Landmaschinen-Reparatur
LANDMASCHINEN
Manfred
BREIT
54441 KIRF - OT Beuren
Tel. 06583/572+573 · Fax 06583/1578
FULLWOOD
LEMMER – FULLWOOD – LK
Kältetechnik · Melkanlagen · Fertigbau

Die höchsten Jahresleistungen 1993

Besitzer		Kuh-Name	Nr.	Geb. Jahr	Jahresleistung Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Fett- u. Eiw. kg zusammen
Schwarzbunte										
Schröder H. Jörg,	Osterbrücken	DINA	53759956	1988	12206	4,61	563	3,27	399	962
Streit Klaus,	Schwemlingen	BIRKE	80344676	1987	12768	4,17	532	3,18	406	938
Missionshaus,	St. Wendel	GERDA	25405492	1989	11840	4,22	500	3,57	423	923
Maas K. u. Martin,	Homburg	ASTRA 6	80223214	1985	11343	4,38	497	3,52	399	896
Maas K. u. Martin,	Homburg	----	80333002	1988	11691	4,19	490	3,39	396	886
Körner Dieter,	Altstadt	----	80518767	1989	10842	4,54	492	3,52	382	874
Maas K. u. Martin,	Homburg	WILLA	80332967	1987	12038	4,11	495	3,08	371	866
Schröder H.-Jörg,	Osterbrücken	KATINKA	23694226	1986	11708	4,19	491	3,17	371	862
Bauer Richard,	Landsweiler	----	80419175	1989	10940	4,48	490	3,42	374	864
Missionshaus,	St. Wendel	INGRID	23097187	1986	11236	4,33	487	3,31	372	859
Wender Alfons,	Wochern	----	55963	1983	10278	4,66	479	3,61	371	850
Schröder H.Jörg,	Osterbrücken	----	24362909	1988	12117	3,89	471	3,10	376	847
Missionshaus,	St. Wendel	MONI	26125074	1989	9990	4,87	487	3,59	359	846
Missionshaus,	St. Wendel	OLIVA	20267335	1982	9948	5,17	514	3,34	332	846
Missionshaus,	St. Wendel	GURI	80365001	1987	10828	4,29	465	3,48	377	842
Ostrowicki Chris.	Bornerhof	ERASCO	80493484	1985	10533	4,76	501	3,22	339	840
Wolf Erich,	Berschweiler	DORE	80404598	1988	9442	5,28	499	3,60	340	839
Missionshaus,	St. Wendel	GELI	50566648	1983	11227	4,06	456	3,34	375	831
Streit Klaus,	Schwemlingen	RENATE	80211777	1985	10846	4,42	479	3,24	351	830
Schröder H.Jörg,	Osterbrücken	HOLGA	23921584	1986	11375	4,27	486	2,97	338	824
Schröder H.Jörg,	Osterbrücken	GANDI	23321122	1986	10571	4,34	459	3,45	365	824
Maas K. u. Martin,	Homburg	IRIS 5	80292311	1987	10709	4,13	442	3,45	369	811
Marx K.-Josef,	Pinsweiler	EDELRANK	80670659	1988	10150	4,50	457	3,48	353	810
Maas K. u. Martin,	Homburg	----	53815214	1988	10027	4,33	434	3,73	374	808
Körner Dieter,	Altstadt	----	80218002	1986	11676	3,71	433	3,19	373	806
Schaller Franz,	Überherrn	----	80318149	1987	9845	4,49	442	3,66	360	802
Missionshaus,	St. Wendel	DALA	80424844	1988	10759	4,28	461	3,16	340	801
Maas K. u. Martin,	Homburg	GABI	80417366	1988	11437	3,80	435	3,18	364	799
Pauly Karl,	Namborn	BETTI	80177286	1985	10074	4,51	454	3,40	343	797
Bauer Richard,	Landsweiler	----	80445372	1989	10562	4,29	453	3,25	343	796
Barth, Konrad,	Weierweiler	FRIEDA	26157324	1989	9611	4,58	440	3,69	355	795

Bauer Richard,	Landsweiler	----	80419381	1988	10981	- 3,96	- 435	- 3,28	- 360		795
Pauly Karl,	Namborn	DIXI	80313428	1987	10218	- 4,52	- 462	- 3,23	- 330		792
Missionshaus,	St. Wendel	FRESI	80299808	1984	9666	- 4,89	- 473	- 3,30	- 319		792
Groß Michael,	Calmesweiler	FINA	25674567	1989	9119	- 4,93	- 450	- 3,74	- 341		791
Heppe Hans,	Sötern	----	80270041	1986	9055	- 5,02	- 455	- 3,71	- 336		791
Groß Michael,	Calmesweiler	HANNA	25106785	1988	9483	- 4,59	- 435	- 3,73	- 354		789
Missionshaus,	St. Wendel	ITTA	80408651	1988	8353	- 5,96	- 498	- 3,48	- 291		789
Maas K. u. Martin,	Homburg	GANDI 7	80292812	1987	10605	- 4,19	- 444	- 3,22	- 342		786
Maas K. u. Martin,	Homburg	-----	55403471	1990	11774	- 3,54	- 417	- 3,11	- 366		783
Maas K. u. Martin,	Homburg	----	80332284	1987	9001	- 5,12	- 461	- 3,57	- 321		782
Missionshaus,	St. Wendel	FINA	80358935	1987	9394	- 4,88	- 458	- 3,45	- 324		782
Schröder H.Jörg,	Osterbrücken	GERTI	23148816	1986	10202	- 4,29	- 438	- 3,36	- 343		781
Heppe Hans,	Sötern	----	80121313	1984	11037	- 3,96	- 437	- 3,12	- 344		781
Maas K. u. Martin,	Homburg	BEATE	80437042	1989	11146	- 3,80	- 424	- 3,20	- 357		781
Körner Dieter,	Altstadt	----	80446954	1989	12423	- 3,34	- 415	- 2,95	- 366		781
Körner Dieter,	Altstadt	----	80297384	1988	10375	- 4,17	- 433	- 3,29	- 341		776
Pauly Karl,	Namborn	JENNI	80345609	1988	10287	- 4,24	- 436	- 3,27	- 336		772
Steitz Gerhard,	Websweilerhof	GUNDULA	80364421	1987	10266	- 4,13	- 424	- 3,25	- 334		756
Bettinger Remy,	Ittersdorf	----	80411462	1986	10731	- 3,92	- 421	- 3,12	- 335		756
Rotbunte											
Reiter Helmut,	Butzdorf	PERLE	80079403	1983	11489	- 4,75	- 546	- 3,36	- 386		932
Koster Norbert,	Sinz	ANKE	80320347	1987	10754	- 4,28	- 460	- 3,47	- 373		833
Kasper Gebr.,	Nuhweiler	ISSI	80363008	1986	11552	- 3,73	- 431	- 3,05	- 352		783
Schmitt Werner,	Bardenbach	WANDA	80331988	1987	10794	- 3,93	- 424	- 3,29	- 355		779
Schmitt Werner,	Bardenbach	GUNDEL	80453348	1988	9860	- 4,65	- 458	- 3,19	- 315		773
Schmitt-Lauer B.,	Faha	LISS	80415422	1988	9065	- 4,88	- 442	- 3,59	- 325		767
Weber Erich,	Orscholz	BIANKA	80116715	1984	8107	- 5,81	- 471	- 3,63	- 294		765
Schmitt-Lauer B.,	Faha	IHRA	80304746	1987	9491	- 4,60	- 437	- 3,43	- 326		763
Weber Erich,	Orscholz	BONNI	80257341	1986	8766	- 4,94	- 433	- 3,74	- 328		761
Schmitt-Lauer B.,	Faha	LORI	80296747	1986	10883	- 4,01	- 436	- 2,98	- 324		760
Weber Herbert,	Besch	MONIKA	2217681	1982	10738	- 4,01	- 431	- 3,04	- 326		757
Weber Erich,	Orscholz	FILIA	80191956	1985	9358	- 4,82	- 451	- 3,22	- 301		752
Bidon Josef,	Oberleuken	ILONA	80444347	1989	9676	- 4,31	- 417	- 3,43	- 332		749
Fixemer Edmund,	Oberleuken	EFEU	80330076	1987	10160	- 4,00	- 406	- 3,37	- 342		748
Weber Erich,	Orscholz	PERLE	80494042	1989	8607	- 5,11	- 440	- 3,58	- 308		748
Bidon Josef,	Oberleuken	NORA	80368334	1988	9284	- 4,30	- 399	- 3,69	- 343		742
Reiter Helmut,	Butzdorf	KATRIN	80560849	1990	10361	- 3,90	- 404	- 3,25	- 337		741
Schmitt Werner,	Bardenbach	ANKE	80488944	1989	9768	- 4,18	- 408	- 3,38	- 330		738
Schmitt-Lauer B.,	Faha	TINA	80389738	1988	9645	- 4,25	- 410	- 3,40	- 328		738

Gebel Peter,	Oberthal	LESKA	80250092	1986	9500 - 4,61 - 438 - 3,13 - 297		735
Klein Elmar,	Kesslingen	PHIETA	80368926	1988	8851 - 4,90 - 434 - 3,31 - 293		727
Fleckvieh							
Ziehl Heiner,	Aßweiler	ALMA	80363577	1988	9851 - 4,61 - 454 - 3,58 - 353		807
Ziehl Heiner,	Aßweiler	BEATE	80429279	1988	10205 - 3,60 - 367 - 3,25 - 332		699
Jersey							
Klaushofer Helmut,	Ottweiler	SULEIKA	4846048	1982	7387 - 5,78 - 427 - 3,91 - 289		716

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft des Saarlandes e. V.

- *unterstützt das Bestreben der saarländischen Milcherzeuger zur Verbesserung der Rohmilchqualität*
- *begleitet Maßnahmen und Programme der Molkereiwirtschaft zur Erhöhung des Absatzes von Milch und Milchprodukten im Saarland*
- *klärt die saarländischen Verbraucher über den Genuß- und Gesundheitsaspekt von Milcherzeugnissen auf*
- *berät die Molkereiwirtschaft in milchwirtschaftlichen Fragen und fördert die Ausbildung des milchwirtschaftlichen Berufsnachwuchses*

Die Landesvereinigung, das Bindeglied zwischen Milcherzeugern, Molkereiwirtschaft und Verbrauchern!

Nähere Auskünfte: Landesvereinigung der Milchwirtschaft des Saarlandes e. V.
Rußhütter Straße 8a
66113 Saarbrücken
Tel. 0681/753936
(E. Ehrmanntraut, Geschäftsführer)

LARIX

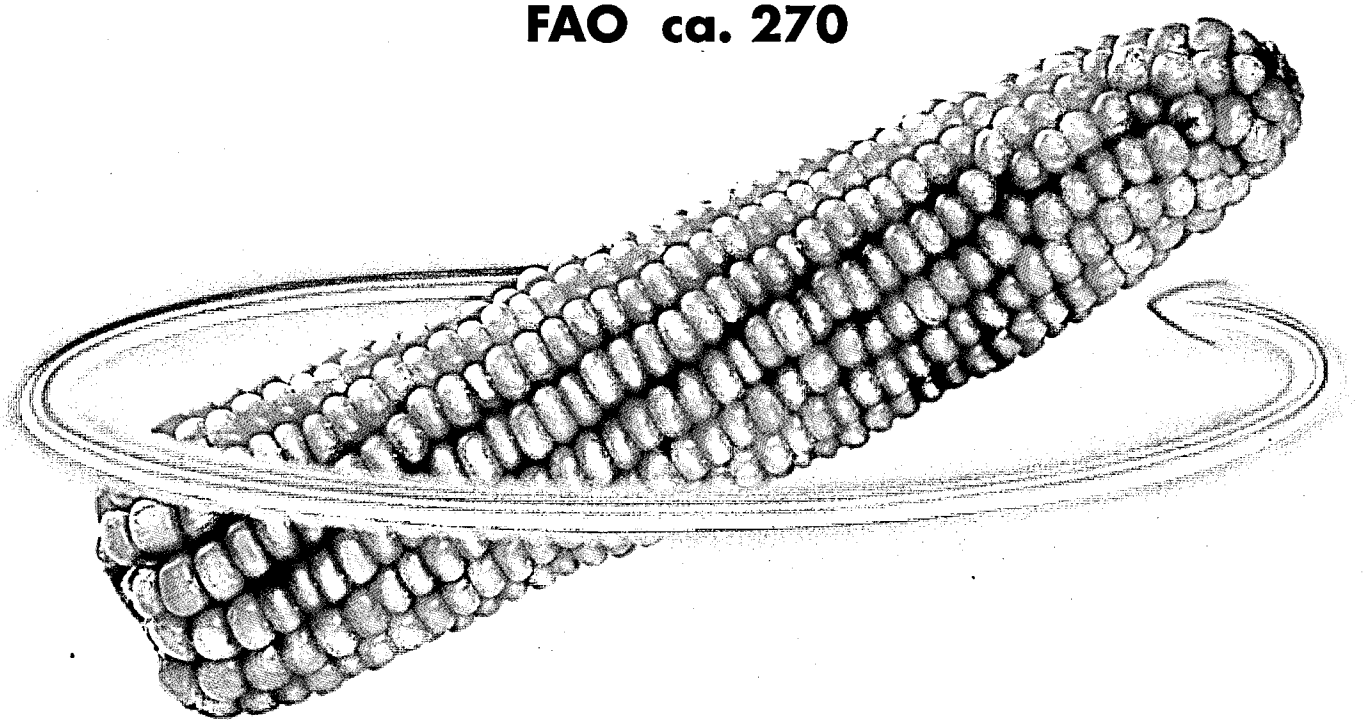
FAO ca. 220

LEGAT

FAO 240

LENO

FAO ca. 270



Als größter Saatguthersteller Europas setzt Force Limagrain in Forschung und Technik Akzente. Das gibt Ihnen als unserem Partner Sicherheit. Diese wird symbolisiert durch den orangenen Schutzkreis, den Sie nur bei uns finden.

LG

Force Limagrain

Sicherheit durch Forschung.

Kühe mit den höchsten Dauerleistungen (Reihenfolge nach Fett- und Eiweiß-kg, Stand 30.09.93)

Besitzer	Name	Nr.	Geb.-Jahr	Kalbungen	Gesamtleistung	Fett-u. Eiw. kg
Schwarzbunt						
Missionshaus, St. Wendel	FILDE	3023282	1981	10	96296-3,93-3780-3,24-3119	6899
Thomas Stephan, Morscholz	TINA	1909281	1976	15	89373-4,11-3677-3,42-3053	6730
Sandmeier Hart., Kahlenbergerhof	KANSAS	831887	1977	13	97091-3,72-3613-3,20-3107	6720
Blaß Hermann, Illingen	LILO	735084	1976	12	89259-3,89-3468-3,21-2865	6333
Missionshaus, St. Wendel	OLIVA	20267335	1982	9	73895-5,09-3763-3,46-2556	6319
Müller Arnold, Gronig	MONA	80152014	1978	12	96479-3,23-3119-3,23-3112	6231
Streit Klaus, Schwemlingen	BLENDA	1896681	1980	10	87934-3,75-3295-3,17-2789	6084
Faltermann Johann, Marth	ILSE	2262482	1978	12	88949-3,76-3348-3,05-2714	6062
Missionshaus, St. Wendel	IRILLA	2811682	1980	10	71010-4,90-3477-3,62-2572	6049
Dahl Georg, Wellingen	SUSI	2197881	1979	11	81065-3,94-3218-3,38-2754	5972
Nikolay Alois, Dörsdorf	---	1057883	1978	12	90149-3,61-3253-2,92-2631	5884
Missionshaus, St. Wendel	DINA	2769582	1980	8	78618-4,15-3260-3,18-2498	5758
Missionshaus, St. Wendel	ROSI	80122154	1981	9	72720-4,44-3227-3,30-2399	5626
Keller Martin, Roschberg	ALWINE	80186505	1981	10	68527-4,70-3219-3,47-2376	5595
Bettinger Remy, Ittersdorf	CILLI	1963681	1980	8	81358-3,70-3011-3,09-2515	5526
Zenner Stephan, Gerlfangen	ILONA	1098783	1979	12	70762-4,18-2961-3,54-2503	5464
Kasper Gebr., Nuhweiler	GLADIOLE	1866281	1980	11	77227-3,77-2910-3,18-2456	5366
Ostermann Leo, Schwarzenbach	FRENZI	1260787	1981	8	61220-5,12-3137-3,44-2107	5244
Bauer Richard, Landsweiler	NIXE	1310583	1981	10	67986-4,19-2848-3,50-2377	5225
Maas K. u. Martin, Homburg	ELFE	80011445	1983	7	72756-4,03-2930-3,00-2181	5111
Steitz Gerhard, Websweilerhof	HERA	939187	1980	11	69258-4,09-2830-3,26-2259	5089
Wöllner Hermann, Theley	BETTI	80462087	1978	11	67232-4,18-2809-3,33-2238	5047
Streit Klaus, Schwemlingen	RUCKI	80092854	1983	8	64647-4,45-2875-3,35-2166	5041
Sandmeier Hart., Kahlenbergerhof	FANCY	1179987	1978	12	75154-3,68-2764-3,01-2263	5027
Maas K. u. Martin, Homburg	MIA 3	800511o3	1983	7	73327-3,81-2792-3,04-2230	5022
Wöllner Hermann, Theley	DORA	80462101	1977	15	69856-3,95-2757-3,22-2252	5009
Blaß Hermann, Illingen	DESY	867484	1981	9	65187-4,25-2773-3,34-2176	4949
Pauly Karl, Namborn	WINNEPE	2890682	1981	10	67239-4,09-2753-3,26-2191	4944
Spuller Gebr., Hargarten	LIVIA	80132533	1982	10	63884-4,23-2705-3,36-2144	4849
Maas K. u. Martin, Homburg	JOSEFIN	80134329	1984	8	55920-5,15-2879-3,46-1936	4815
Gansen Christian, Furschweiler	HEIKE	80017418	1980	10	68768-3,70-2546-3,29-2261	4807
Kessler Manfred, Hülzweiler	SELMA	80308078	1983	7	60689-4,50-2733-3,41-2070	4803
Bettinger Remy, Ittersdorf	HANNEL	1278283	1981	7	64369-4,03-2592-3,37-2171	4763

Wolf Erich, Berschweiler	DEAGA	2675582	1980	11	68709-3,79-2606-3,09-2121	4727
Streit Klaus, Schwemlingen	MELBA	80118661	1984	7	58862-4,49-2645-3,49-2053	4698
Steitz Gerhard, Websweilerhof	HELLA 2	917687	1981	10	72163-3,65-2633-2,86-2063	4696
Steitz Gerhard, Websweilerhof	HORRO	999887	1982	9	67218-3,87-2602-3,12-2094	4696
Gansen Christian, Furschweiler	CARLA	82948490	1981	9	61339-4,28-2627-3,37-2065	4692
Missionshaus, St. Wendel	ROLI	80122121	1984	7	58598-4,62-2710-3,33-1950	4660
Wöllner Hermann, Theley	UNDINE	80462076	1978	12	65875-3,80-2504-3,24-2137	4641
Körner Dieter, Altstadt	----	80035078	1983	7	58412-4,38-2557-3,56-2077	4634
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	RISPE	80088723	1983	9	70682-3,43-2420-3,13-2210	4630
Nikolay Alois, Dörsdorf	----	1320383	1982	9	58054-4,52-2626-3,44-1998	4624
Missionshaus, St. Wendel	HILLE	80358946	1984	6	57169-4,60-2629-3,48-1992	4621
Hurth Karl, Hemmersdorf	----	1857281	1979	12	61794-4,27-2636-3,21-1982	4618
Hurth Karl, Hemmersdorf	----	1785581	1979	11	68464-3,83-2624-2,89-1981	4605
Blaß Hermann, Illingen	----	3853526	1980	11	64221-3,88-2492-3,27-2100	4592
Schaller Franz, Überherrn	IRMI	1387283	1982	9	58689-4,13-2422-3,68-2159	4581
Missionshaus, St. Wendel	FRESI	80299808	1984	6	52934-4,99-2641-3,64-1926	4567
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	NEVADA	21115663	1983	7	64001-4,10-2624-3,03-1940	4564
Maas K. u. Martin, Homburg	----	80086366	1984	6	66442-3,78-2511-3,06-2031	4542
Schaller Franz, Überherrn	MONIKA	80064108	1983	6	57049-4,33-2469-4,45-2054	4523
Heppe Hans, Sötern	----	80121313	1984	8	64451-3,88-2497-3,11-2005	4502
Kasper Gebr., Nuhweiler	GUNDI	2201581	1982	10	60876-4,14-2517-3,24-1975	4492
Maas K. u. Martin, Homburg	ASTRA 6	80223214	1985	6	55318-4,62-2554-3,44-1902	4456
Mailänder Bernhard, Hirzweiler	ULLA	864284	1980	8	62796-3,85-2418-3,23-2027	4445
Ostermann Leo, Schwarzenbach	NICOLE	2642882	1979	11	61139-3,92-2399-3,30-2017	4416
Pauly Karl, Namborn	RIA	80082032	1983	7	64111-3,67-2350-3,22-2063	4413
Ostrowicki Christoph, Bornerhof	PAULA	80493427	1984	8	56849-4,62-2626-3,14-1782	4408
Nikolay Alois, Dörsdorf	----	1119283	1980	9	62533-3,71-2317-3,27-2045	4362
Körner Dieter, Altstadt	----	80029845	1982	7	69861-3,26-2277-3,01-2106	4383
Gassert Karl, Bliesen	HENNI	80005777	1982	7	55663-4,57-2546-3,25-1811	4357
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	GOSLAR	80275239	1984	6	54129-4,64-2470-3,46-1873	4343
Müller Arnold, Gronig	AMANDA	80115884	1984	7	54475-4,41-2402-3,56-1940	4342
Pauly Karl, Namborn	RITA	80082098	1983	6	58715-4,14-2432-3,23-1895	4327
Klein Wunnibald, Namborn	MOHRLE	25956820	1979	10	55939-4,24-2374-3,45-1929	4303
Bettinger Remy, Ittersdorf	HERA	1335683	1982	8	62882-3,68-2317-3,15-1982	4299
Steitz Gerhard, Websweilerhof	ANNI	1287487	1982	8	55417-4,50-2494-3,23-1790	4284
Ostermann Leo, Schwarzenbach	BLANKA	2899682	1981	9	62597-3,82-2392-2,97-1858	4250
Reiter Helmuth, Butzdorf	CILLI	2084981	1981	9	57519-4,23-2434-3,15-1812	4246
Sandmeier Hart., Kahlenbergerhof	KALINKA	80109512	1984	7	54328-4,31-2342-3,49-1894	4236
Missionshaus, St. Wendel	BONNIE	80167433	1984	6	50229-4,89-2458-3,54-1776	4234
Regge Manfred, Fürth	ERNA	890384	1981	9	63394-3,44-2183-3,23-2045	4228
Holbach Ludwin, Eft	MICHAELA	20219325	1982	9	61320-3,77-2311-3,11-1909	4220

Missionshaus, St. Wendel	HALMA	80021915	1983	7	56596-4,17-2359-3,28-1855	4214
Spuller Gebr., Hargarten	LIESA	2125881	1981	10	57363-4,22-2419-3,12-1790	4209
Volz Michael, Dörrenbach	MARITA	80231497	1982	10	61021-3,77-2298-3,11-1899	4197
Regge Manfred, Fürth	LANNI	928184	1981	9	57017-4,10-2335-3,26-1861	4196
Ammann Siegfried, Hirzweiler	UTE	55781	1980	11	59542-3,73-2221-3,28-1951	4172
Mailänder Bernhard, Hirzweiler	ROSI	913784	1981	9	57209-4,07-2331-3,21-1834	4165
Streit Klaus, Schwemlingen	BOLTE	80131953	1984	7	55186-4,32-2383-3,21-1773	4156
Kasper Gebr., Nuhweiler	GIRLANDE	2200681	1982	9	55969-4,18-2337-3,21-1794	4131
Rauber Ewald, Urweiler	ELLA	44290	1984	7	49784-4,77-2376-3,52-1751	4127
Schneider F.-Rudolf, Lockweiler	LOTTE	6077848	1981	9	56777-4,o2-2283-3,25-1847	4130
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	NORA	20090229	1982	9	59799-3,90-2335-2,97-1779	4114
Fontaine Ernst, Reisbach	----	80341456	1984	7	51010-4,56-2327-3,56-1818	4145
Seibert Gebr., Oberkirchen	DORIS	80035444	1983	8	54592-4,12-2247-3,41-1861	4108
Sandmeier Hart. Kahlenbergerhof	MIRANDA	80109829	1984	7	56431-4,04-2279-3,23-1824	4103
Regge Manfred, Fürth	ROSETTE	840784	1981	10	61822-3,40-2102-3,24-2001	4103
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	FRIESIN	80297976	1984	7	50060-4,74-2373-3,45-1727	4100
Sandmeier Hart., Kahlenbergerhof	GLORIA	80109842	1984	8	54716-4,27-2335-3,21-1755	4090
Kany Walter, Bliesransbach	SUSSI	20783	1983	8	54413-4,24-2309-3,25-1768	4077
Mailänder Bernhard, Hirzweiler	LIESA	867184	1981	8	51889-4,36-2264-3,47-1798	4062
Reiter Helmut, Butzdorf	META	2229081	1982	8	56784-4,14-2351-3,00-1705	4056
Bauer Richard, Landsweiler	TRAUDEL	80135981	1984	6	52168-4,43-2309-3,34-1741	4050
Schaller Franz, Überherrn	ROBERTA	80118887	1984	6	54236-4,07-2207-3,37-1829	4036
König Guido, Wemmetsweiler	FARAH	80048622	1983	8	52819-4,34-2292-3,29-1740	4032
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	BESTE	22271951	1984	8	55110-4,16-2294-3,14-1729	4023
Bauer Richard, Landsweiler	PETRA	80062948	1983	8	60102-3,77-2266-2,92-1753	4019
Streit Klaus, Schwemlingen	MIA	80092832	1983	7	51726-4,27-2209-3,50-1811	4020
Sandmeier Hart., Kahlenbergerhof	BETTY	80108806	1984	6	49891-4,63-2311-3,42-1707	4018
Spuller Gebr., Hargarten	LORE	80222075	1983	8	58599-3,94-2311-2,90-1702	4013
Fontaine Ernst, Reisbach	----	93222	1979	11	51003-4,34-2214-3,53-1799	4013
Körner Dieter, Altstadt	----	80016394	1982	8	62843-3,36-2109-3,00-1883	3992
Heppe Hans, Sötern	----	20146	1979	11	53951-4,10-2211-3,30-1780	3991
Regge Manfred, Fürth	GONDEL	927084	1981	9	60018-3,48-2089-3,16-1895	3984
Kasper Gebr., Nuhweiler	MONA	80099839	1984	7	53260-4,20-2237-3,26-1736	3973
Breyer Sigismund, Ommersheim	----	80130154	1984	7	53197-4,23-2250-3,22-1712	3962
Hurth Karl, Hemmersdorf	----	80130154	1980	10	52959-4,25-2253-3,22-1706	3959
Müller Arnold, Gronig	VERA	80041282	1983	6	51298-4,21-2162-3,50-1794	3956
Jung Josef, Ensheim	TANJA	427785	1979	9	55989-3,98-2226-3,09-1728	3954
Körner Dieter, Altstadt	----	80087458	1983	8	53997-4,10-2216-3,21-1734	3950
Schröder H.-Jörg, Osterbrücken	PRINZESS	23091009	1985	6	52765-4,30-2271-3,16-1665	3936
Heppe Hans, Sötern	----	80184888	1983	7	51801-4,25-2201-3,34-1730	3931

Breyer Sigismund, Ommersheim	----	59236	1983	8	59106-3,70-2185-2,95-1746	3931
Blaß Hermann, Illingen	EDITHA	80030379	1983	7	51500-4,49-2310-3,15-1620	3930
Kessler Manfred, Hülzweiler	ELKE	80198486	1982	8	55109-3,95-2176-3,18-1754	3930
Zenner Stephan, Gerlfangen	MECHTILD	1352283	1982	9	54033-4,19-2263-3,08-1665	3928
Rauber Ewald, Urweiler	BABSI	29013	1983	8	53451-4,03-2156-3,30-1764	3920
Spuller Gebr., Hargarten	TATJANA	80222064	1983	7	52131-4,28-2232-3,22-1677	3909
Steitz Gerhard, Websweilerhof	HALLA	1285587	1982	8	61323-3,56-2186-2,80-1720	3906
Rotbunt						
Schmitt Josef, Weierweiler	BELINDA	1601581	1977	13	109101-4,39-4793-3,26-3532	8325
Geib Gerhard, Thailen	EMMI	1580081	1977	11	81621-4,00-3267-3,39-2770	6037
Schmitt Werner, Bardenbach	GERLINDE	2037281	1980	11	74382-4,49-3341-3,42-2544	5885
Wagner Ernst, Furschweiler	OBOE	2415782	1979	13	82612-3,66-3020-3,42-2826	5846
Winter Josef, Bedersdorf	CILLI	1185783	1980	9	78579-3,90-3061-3,30-2593	5654
Tintinger Ludwin, Ihn	BABSI	1176183	1980	12	80550-3,72-2995-3,06-2465	5460
Gitzinger Josef, Faha	FIDELA	2045281	1980	9	58072-5,18-3007-3,86-2242	5249
Fixemer Edmund, Kurhof	KLAUDI	412185	1979	11	67548-4,18-2821-3,57-2409	5230
Weber Erich, Orscholz	DANJA	2219981	1982	8	59352-5,11-3030-3,55-2108	5138
Koster Norbert, Sinz	JOO	1871081	1979	7	59660-4,92-2938-3,49-2082	5020
Winter Josef, Bedersdorf	BRITTA	1177883	1979	11	72205-3,70-2673-3,14-2264	4937
Koster Norbert, Sinz	FUERTIN	2225081	1982	8	73237-3,78-2769-2,93-2149	4918
Koster Norbert, Sinz	NENA	2173581	1981	8	60156-4,63-2784-3,52-2116	4900
Schmitt-Lauer B., Faha	LILLI	2071581	1981	9	66215-4,08-2702-3,28-2172	4874
Weber Herbert, Besch	MONIKA	2217681	1982	9	68355-3,97-2713-3,15-2156	4869
Schmitt-Lauer B., Faha	LAILA	1841581	1979	12	62088-4,40-2731-3,41-2118	4849
Weber Erich, Orscholz	FISTEL	2138181	1981	9	59110-4,72-2792-3,41-2017	4809
Gitzinger Josef, Faha	SUSI	80063938	1983	8	60140-4,47-2686-3,45-2077	4763
Finkler Egon, Schwarzenbach	NADIA	2146182	1977	13	79369-3,07-2434-2,93-2323	4757
Schleppi Otto, Bexbach	DORLE	1095187	1980	11	65440-3,87-2532-3,26-2132	4663
Koster Norbert, Sinz	GITTA	80034363	1983	8	64167-3,97-2548-3,29-2113	4661
Bidon Josef, Oberleuken	ROSA	2176081	1982	7	57359-4,50-2583-3,54-2030	4613
Sauer Berthold, Dagstuhl	LOTTE	2242881	1982	9	55025-4,72-2597-3,44-1895	4492
Weber Erich, Orscholz	BIGGI	2138281	1981	9	51262-5,12-2648-3,52-1803	4451
Ehl Peter, Niedersaubach	FORELLE	1365283	1982	9	58597-4,39-2570-3,17-1859	4429
Reiter Helmut, Butzdorf	PERLE	80079403	1983	6	58319-4,34-2532-3,21-1871	4403
Koster Norbert, Sinz	NIXE 2	80014142	1982	9	61890-3,91-2417-3,15-1952	4369
Keller Martin, Roschberg	ELVIERA	80041852	1983	7	61662-3,81-2347-3,27-2014	4361
Fixemer Heinz, Tünsdorf	BEATE	2255381	1982	8	56856-4,26-2422-3,41-1938	4360
Koster Norbert, Sinz	GRATA	1952281	1980	8	61046-4,00-2442-3,14-1916	4358
Wagner Ernst, Bornerhof	ONDRA	2610482	1979	12	66661-3,54-2360-2,93-1953	4313
Koster Norbert, Sinz	ANNE	2214381	1982	8	59713-3,97-2370-3,25-1941	4311

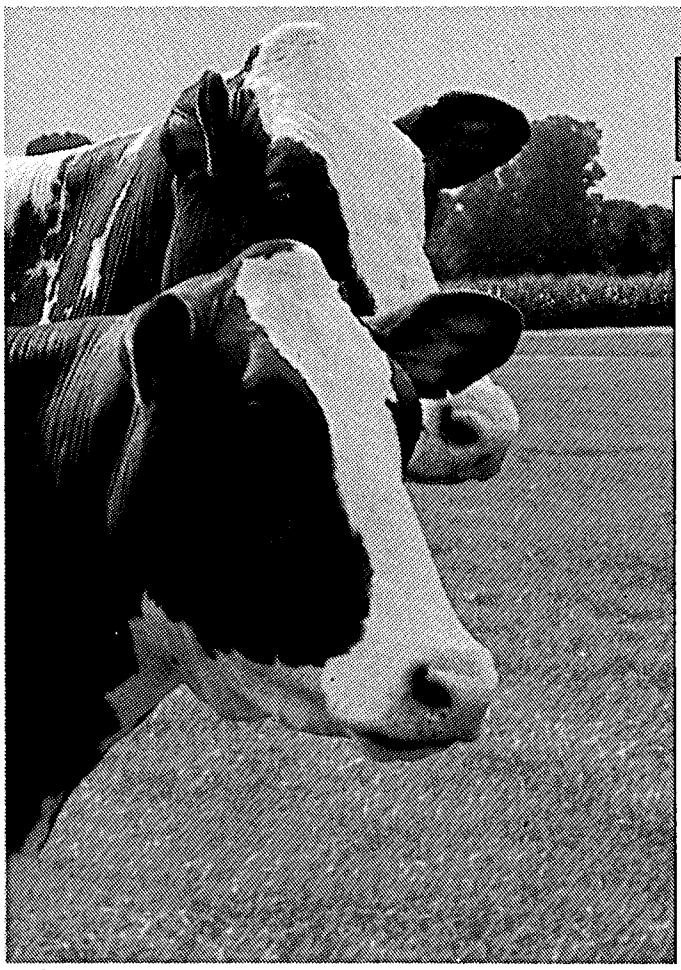
Koster Norbert, Sinz	ASTRID	80025305	1983	7	54794-4,52-2477-3,35-1833	4310
Finkler Egon, Schwarzenbach	BRIGGA	2842182	1981	10	57475-4,14-2380-3,34-1918	4298
Rock Winfried, Sinz	ALICE	1832081	1979	11	64102-3,60-2307-3,08-1974	4281
Weber Erich, Orscholz	OTTI	2213181	1982	7	56311-4,32-2434-3,21-1809	4243
Klein Elmar, Kesslingen	PATRICI	2214781	1982	9	60334-3,86-2330-3,13-1887	4217
Fontaine Reinhold, Münchweiler	NIETE	2241881	1982	9	48755-4,96-2418-3,67-1790	4208
Fixemer Heinz, Tünsdorf	ROSA	2274281	1982	10	53807-4,33-2329-3,49-1879	4208
Schmitt Werner, Bardenbach	WILMA	80104425	1984	8	59602-3,81-2270-3,17-1891	4161
Selzer Hubert, Wahlen	PETRA 5	2099481	1981	9	54056-4,10-2214-3,56-1926	4140
Dahl Georg, Wellingen	EMMI	80004708	1982	8	57011-3,96-2260-3,26-1861	4121
Pirus Johann, Wellingen	LINA	1890881	1979	11	58551-4,05-2373-2,96-1735	4108
Reiter Helmut, Butzdorf	AGNES	80034044	1983	8	55222-4,20-2317-3,19-1761	4078
Bader Egon, Freisen	RENETTE	2620382	1980	11	52455-3,92-2056-3,85-2018	4074
Ehl Peter, Niedersaubach	FLORA	80033533	1983	8	57412-3,88-2226-3,21-1842	4068
Reinhard Heinrich, Saarwellingen	ANNABEL	1055483	1978	14	54871-4,20-2304-3,21-1761	4065
Wagner Ernst, Bornerhof	OLGA	3042882	1981	9	60675-3,69-2241-2,97-1802	4043
Thul Hans-Peter, Winkenbacherhof	HEXE	2994782	1981	9	54103-4,45-2410-3,01-1631	4041
Jakobi Dieter, Medelsheim	RITA	1266387	1981	9	51061-4,26-2177-3,62-1847	4024
Seibert Gebr., Oberkirchen	ULLA	2804682	1980	10	49721-4,53-2252-3,51-1745	3997
Koster Norbert, Sinz	GRÄFIN	80024053	1983	8	50957-4,38-2231-3,42-1743	3974
Schmitt Werner, Bardenbach	GABI	80182363	1985	6	45478-4,99-2270-3,72-1690	3960
Finkler Egon, Schwarzenbach	NELKE	3112882	1980	9	53386-4,14-2211-3,26-1741	3952
Ehl Peter, Niedersaubach	FINCHEN	1365383	1982	9	58231-3,85-2239-2,94-1711	3950
Riehm Matthias, Uchtelfangen	LUNA	80061732	1983	7	48920-4,86-2376-3,18-1554	3930
Gebel Peter, Oberthal	LEIKA	80084843	1984	8	51440-4,33-2229-3,24-1666	3895
Bidon Josef, Oberleuken	PETRA	80063073	1983	8	47855-4,78-2288-3,34-1599	3887
Weber Helgo, Hirzweiler	PIA	80035171	1983	9	57062-3,69-2106-3,10-1769	3875
Weber Erich, Orscholz	PAMELA	80080941	1983	6	51253-4,18-2143-3,30-1690	3833
Weber Erich, Orscholz	ALEXA	80116908	1984	5	50188-4,51-2262-3,11-1561	3823
Koster Norbert, Sinz	NATALIE	2045981	1980	8	54756-3,87-2118-3,11-1704	3822
Schmitt Werner, Bardenbach	MARGA	80212381	1985	6	56025-3,75-2103-3,03-1699	3802
Wagner Ferdinand, Oberthal	ANNI	122858	1980	10	50882-4,06-2068-3,39-1727	3795
Fleckvieh						
Ziehl Heiner, Aßweiler	----	1041487	----	--	65221-4,02-2621-3,43-2235	4856
Ziehl Heiner, Aßweiler	----	80078787	----	--	53765-4,57-2457-3,50-1880	4337
Jersey						
Schürmann Thomas, Schmelz	ELVIRA	1095483	1979	13	44304-6,91-3061-4,33-1920	4981
Klaushofer Helmut, Ottweiler	SULEIKA	4846048	1982	9	44983-6,07-2732-3,94-1771	4503
Schürmann Thomas, Schmelz	FLOCKE	1199483	1980	9	38625-6,70-2585-4,61-1781	4366

Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen

Kreis-Nr./Betriebs-Nr.	*HB NHB	Ø-Kuh-zahl	Leistung	Fett- u. Eiw. kg	Alter in J.	ZKZ	Abkalbe-% Satz
Schwarzbunte							
Bestände bis 20 Kühe							
81/46	HB	1,0	9917-4,53-449-3,47-344	793	4,4	-	-
82/205	NHB	16,8	7124-4,07-290-3,39-242	532	4,9	359	73,5
87/43	HB	18,4	7026-4,04-284-3,46-243	527	4,1	395	77,0
Bestände mit 20 bis 40 Kühen							
82/216	NHB	31,7	8303-4,20-349-3,37-279	628	5,2	365	82,5
84/71	NHB	27,6	7186-4,41-317-3,57-257	574	4,6	372	68,4
87/105	HB	34,7	6997-4,70-329-3,50-245	574	4,0	380	88,6
81/216	HB	29,6	7194-4,28-308-3,48-250	558	4,1	444	70,0
81/194	HB	23,8	7471-3,85-288-3,41-255	543	4,8	372	76,4
82/211	HB	30,9	6942-4,20-292-3,40-236	528	5,3	439	72,7
81/234	NHB	26,7	6880-4,21-290-3,41-234	524	4,4	395	82,0
87/123	HB	33,3	6763-4,28-289-3,44-233	522	4,4	413	62,0
85/49	NHB	34,3	6675-4,46-297-3,37-225	522	4,4	380	74,5
Bestände mit 40 bis 80 Kühen							
87/55	HB	66,8	8887-4,14-368-3,31-294	662	4,4	418	84,6
82/106	HB	75,7	8292-4,33-359-3,37-279	638	5,2	402	89,0
83/73	HB	44,1	7544-4,72-356-3,29-248	604	4,6	404	75,8
81/145	HB	66,8	7654-4,33-332-3,38-259	591	4,9	423	75,5
83/100	NHB	43,2	7792-4,20-327-3,36-262	589	4,9	372	75,8
82/200	HB	46,6	7387-4,31-318-3,38-250	568	5,4	411	78,1
87/61	HB	56,4	7734-3,96-306-3,22-249	555	4,7	369	76,2
83/98	NHB	48,1	7467-4,19-313-3,23-241	554	5,4	389	75,7
82/197	NHB	47,2	7442-4,10-305-3,27-243	548	4,8	389	76,9
84/67	HB	44,7	7354-4,08-300-3,36-247	547	4,4	435	76,6
81/223	HB	62,6	7154-4,26-305-3,34-239	544	5,0	368	71,2
87/37	HB	43,3	7143-4,12-294-3,32-237	531	5,8	425	80,7
87/83	NHB	56,9	6741-4,52-305-3,30-223	528	5,6	422	84,2
82/9	HB	46,2	6810-4,39-299-3,33-227	526	4,6	378	86,8
Bestände mit mehr als 80 Kühen							
87/107	HB	82,9	8639-3,94-340-3,27-282	622	4,6	371	88,0
82/83	HB	123,4	7829-4,11-322-3,23-253	575	5,7	400	81,6
82/145	NHB	114,9	7767-4,05-315-3,27-254	569	4,8	383	86,0

*HB = Herdbuch, NHB = Nichtherdbuch

83/82	HB	104,4	7719-4,11-317-3,22-249	566	4,4	405	82,2
83/83	NHB	82,7	6872-4,08-281-3,40-233	514	4,6	429	76,4
82/140	HB	145,4	6588-4,28-282-3,38-222	504	5,1	386	87,7
Rotbunte							
Bestände bis 20 Kühe							
81/47	HB	19,7	6810-4,62-314-3,57-243	557	6,9	392	73,9
81/179	HB	12,4	7018-4,37-307-3,38-237	544	5,1	392	87,5
81/172	NHB	15,0	6190-4,90-303-3,86-239	542	4,7	360	81,2
Bestände mit 20 bis 40 Kühen							
81/48	HB	37,2	7624-4,34-331-3,33-254	585	4,9	385	86,2
81/211	HB	39,5	6675-4,23-283-3,43-229	512	4,8	374	82,3
81/142	HB	37,7	6387-4,34-277-3,42-219	496	4,7	378	83,6
81/71	NHB	39,5	6745-4,02-271-3,32-224	495	4,4	439	79,3
84/61	NHB	36,8	6829-3,87-265-3,36-229	494	5,2	392	68,8
82/94	HB	29,3	6467-4,18-270-3,42-221	491	4,6	387	75,6
Bestände mit 40 bis 80 Kühen							
81/11	HB	51,6	8245-4,07-335-3,40-280	615	4,9	364	91,6
81/118	HB	69,9	6697-4,78-320-3,37-226	546	5,3	409	70,7
81/155	HB	73,6	6880-4,30-296-3,33-229	525	5,7	402	83,0
81/161	HB	40,9	7230-4,02-290-3,26-235	525	4,8	393	90,0
83/2	HB	58,5	7029-4,06-285-3,34-235	520	5,3	404	82,7
84/59	HB	58,3	7168-4,02-288-3,22-230	518	4,5	387	84,7
81/229	NHB	50,2	6588-4,36-287-3,49-230	517	5,6	420	77,9
81/222	NHB	46,1	7055-4,05-286-3,21-227	513	6,1	376	89,8
83/29	NHB	72,4	6924-4,08-282-3,34-231	513	5,5	368	80,9
81/62	HB	56,2	6635-4,33-287-3,34-222	509	5,3	399	87,3
81/36	HB	52,7	6478-4,36-282-3,39-220	502	5,0	389	78,0
83/38	HB	45,4	6504-4,23-275-3,38-219	494	5,0	379	92,8
81/10	NHB	57,1	6705-4,07-273-3,29-221	494	4,9	368	90,6
Fleckvieh							
87/93	HB	22,9	6796-4,32-294-3,53-240	534	5,3	403	84,8
Jersey							
84/17	HB	27,1	4927-6,22-306-4,05-200	506	6,2	362	90,3



REVITAL

Qualität in neuer Dimension

REVITAL Gräser-/Klee-Mischungen für Dauergrünland, das sind sorgfältig aufeinander abgestimmte Sorten, die sich zu leistungsfähigen Qualitätsmischungen ergänzen.

Sie berücksichtigen in ihrer Zusammensetzung unterschiedlichste Anforderungen an Standort, Nutzungsrichtung und Nutzungsintensität.

Das Ergebnis:
Leistungsfähiges Dauergrünland zur Erzeugung von schmackhaftem Qualitätsfutter. Milch- und Fleischleistungen werden optimiert.

Prüfen Sie selbst – durch eigene Ansaat!

Weitere Informationen über Ihren Saatgutlieferanten oder bei VANDERHAVE, Tel. 0 64 01/70 49

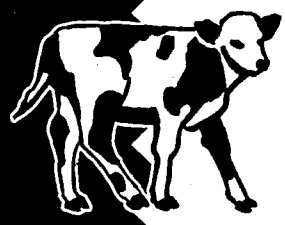
vanderhave
— Perfekt in Saaten —

Die extra Portion Milch

Seit 1921 stellen wir unter strengen hygienischen Auflagen hochwertige Nahrungsmittelgrundstoffe her, die wir im Direktvertrieb ausliefern. Kontrolliert wird im eigenen Labor, mit Hilfe von modernsten technischen Mitteln.

Zu unseren Spitzenprodukten gehört auch Kälbermilch, wie die »elkamilk Dickmilk« oder »eifelperle Sauertränke«. Diese Vorratstränke (14% Fett und 40% Magermilchpulver) mit Säuerungszusatz kann kalt oder warm verfüttert werden und beugt Darmerkrankungen vor.

Heute stellten wir Ihnen eines unserer hochwertigen Kälbermilchprodukte vor. Gerne informieren wir Sie über weitere. Oder fragen Sie uns direkt:



Franz Juchem GmbH & Co. KG
Prümburgstraße 3 · 66571 Eppelborn
Telefon 0 68 81 / 800-0 · Fax 0 68 81 / 800-259

Die extra Portion Glück

Gut, daß Sie diese Anzeige gelesen haben! Denn sie ist Ihre persönliche Gewinnchance für unsere große Verlosung. Schicken Sie uns diesen Zeitungsausschnitt **bis zum 28. 2. 1994**, und gewinnen Sie einen der attraktiven Preise*:

1. Preis:
Fernseher/Video-Kombination im Wert von 4.000,– DM

2. und 3. Preis:
Videorecorder im Wert von je 1.500,– DM

4. und 5. Preis:
Kompakt-Fotokamera im Wert von je 500,– DM

6. bis 50. Preis:
verschiedene Sachpreise

*Übrigens: Jeder, der mitmacht, erhält ein kleines Präsent. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Juchem | May Landhandel

Streuung der Leistungen bei den volljährig geprüften Kühen

(Alle Rassen, insgesamt 8278 Kühe)

a) bei Milch-Kilogramm

bis 2999 kg	3000 kg 3999 kg	4000 kg 4999 kg	5000 kg 5999 kg	6000 kg 6999 kg	7000 kg 7999 kg	8000 kg 8999 kg	über 9000 kg
275	594	1448	2088	1888	1173	533	279

b) bei Fett-Kilogramm

bis 119 kg	120 kg 159 kg	160 kg 199 kg	200 kg 239 kg	240 kg 279 kg	280 kg 319 kg	320 kg 359 kg	360 kg 399 kg	400 kg u. mehr
254	505	1248	1814	1903	1351	727	298	178

c) bei Fett %

bis 3,39 %	3,40 bis 3,79 %	3,80 bis 4,19 %	4,20 bis 4,59 %	4,60 % und mehr
347	1432	2671	2231	1597

d) bei Eiweiß %

bis 2,99 %	3,00 bis 3,29 %	3,30 bis 3,59 %	3,60 bis 3,89 %	3,90 % und mehr
484	3279	3372	927	216

e) bei Eiweiß-Kilogramm

bis 99 kg	100 kg 129 kg	130 kg 159 kg	160 kg 189 kg	190 kg 219 kg	220 kg 249 kg	250 kg 279 kg	über 280 kg
253	484	1130	1833	1854	1417	808	499

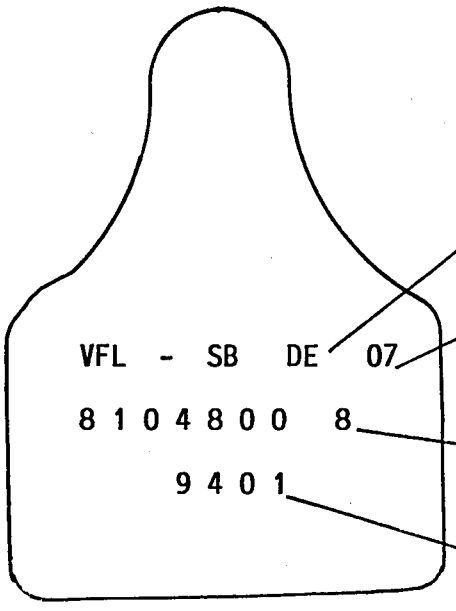
Melktechnik in den Mitgliedsbetrieben

Mitgliedsbetriebe mit Melkanlage:	261	100,0 %
Folgende Melksysteme sind vorhanden:		
Rohrmelkanlage	128	49,1 %
Melkstand	117	44,9 %
Melkkarussell	7	2,6 %
Standeimer	9	3,4 %
Milchmessung erfolgt mittels:		
Kontrollwaage	9	3,4 %
Milkoscope/TRU-TESTER	203	77,8 %
Meßpokal, Recorder	49	18,8 %
Aufstallung		
Laufstall, Boxenlaufstall	137	52,5 %
Anbindestall	124	47,5 %
Ganzjährige Stallhaltung	58	22,2 %
Transponderfütterung	44	16,9 %
Milchkühlung		
Fahrbarer Kühlbehälter	5	1,9 %
Kühlwanne	248	95,0 %
Wärmerückgewinnung	137	52,5 %

Ohrmarken-System bei Rindern bald einheitlich auf EG- und Bundesebene

<u>Saarland</u>

R = Rinder-
i = identifikations-
C = Code



Länderkennzeichnung
DE = Deutschland

Regional-Code RIC
07 = Rheinland
Rheinland-Pfalz
Saarland

Lebensohrmarke achtstellig,
7 Ziffern und 1 Prüfziffer

Erstes Kalb in 1994, kann
später auch als Stall-Nr.
benützt werden.

Unsere Lebensohrmarke erhält zu den bisherigen 8 Ziffern eine Länderkennzeichnung (DE für Deutschland).
Ferner einen sogenannten regionalen Identifikations-Code; RIC (07 für Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordrhein).
Wir sind gehalten, unser derzeitiges Ohrmarken-System zum 31.12.1994 anzupassen.

Da die lange Zeit gebräuchliche Messingohrmarke nicht genügend Platz bietet um noch mehr Informationen aufzunehmen, ist sie nun ein Auslaufmodell geworden. Sie wird durch die seit gut zwei Jahren von unseren Leistungsprüfern eingezogene Plastikohrmarke ersetzt. Diese bietet (wie oben ersichtlich) genügend Fläche um die vorstehend aufgezeichneten Informationen aufnehmen zu können.
Der Vorteil der Plastikohrmarke besteht auch darin, daß sie leicht aus einer gewissen Entfernung zum Tier abgelesen werden kann, ohne das Ohr des Tieres zu berühren, womit ja oft unbeabsichtigt Unruhe in die Herde getragen wird.

Zu- und Abgänge mit Abgangsursachen nach Rassen

	1993	1992
Zahl der MLP-Kühe zu Beginn des Prüfungsjahres (01.10.1992):	10458	9924
Im Prüfungsjahr (01.10.1992 bis 30.09.1993) zugegangene Kühe und Färsen:	4478	3679
Insgesamt erfaßte Kühe, einschl. aller Zu- ung Abgänge:	14936	13603
Abgänge insgesamt im Prüfungsjahr 1993:	3478	3175
Kuhzahl am Ende des Prüfungsjahres (30.09.1993):	11458	10428

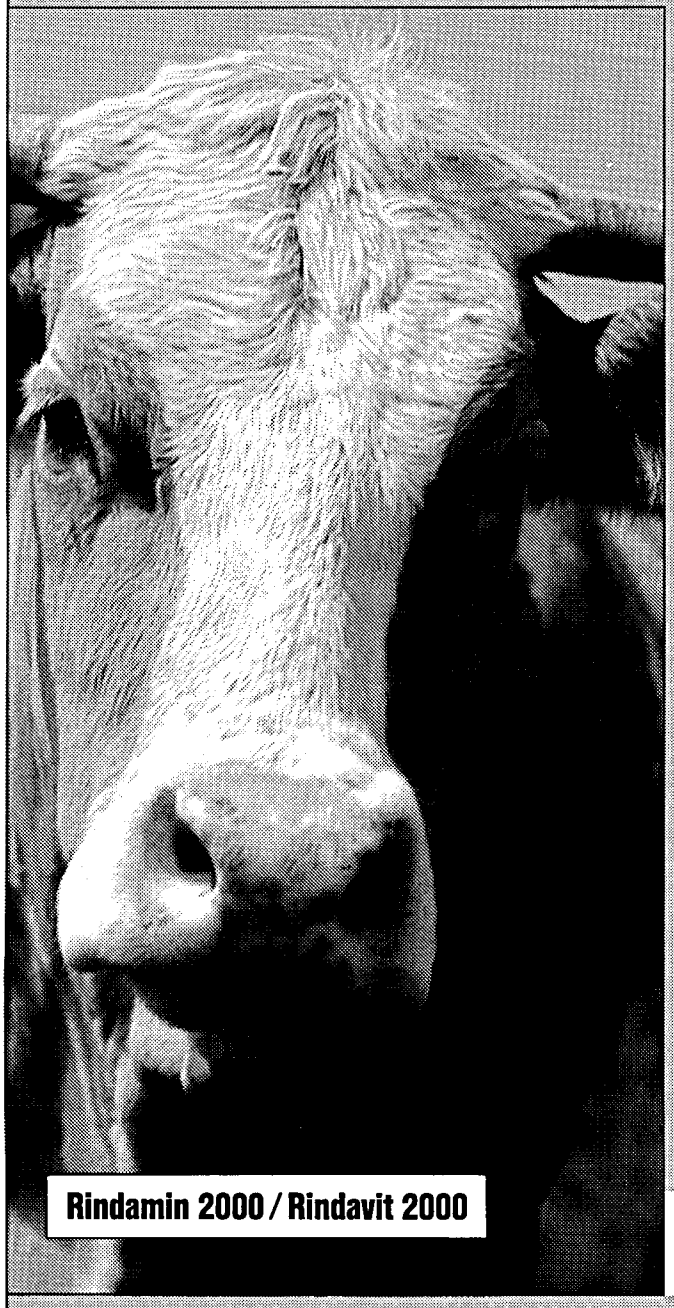
Gemessen an den insgesamt erfaßten Kühen sind demnach 23,0 % abgegangen und 30,0 % zugegangen.

Es sind 10 Betriebe mit 323 Kühen aus der MLP ausgeschieden. Als Gründe wurden Aufgabe der Milchproduktion angegeben.

Es sind 12 Betriebe mit 647 Kühen der MLP beigetreten.

Abgangsursachen	Sbt.	Rbt.	Ge.	Fl.	Rov.	Jy.	1993 abso.	1993 %	Abgangsursachen 1992 %	1991 %	1988 %
Verkauf z. Zucht	201	94	-	14	1	5	315	9,2	9,2	6,2	5,7
Alter	52	68	-	3	-	-	123	3,6	5,2	5,6	4,0
Geringe Leistung	90	63	-	3	1	-	157	4,6	6,4	7,3	12,6
Unfruchtbarkeit	411	281	1	3	-	4	700	20,4	21,4	25,7	32,6
Infektionskrankh. (TBc, Bang, Leuk.)	68	22	-	3	-	-	93	2,7	2,4	1,8	1,5
Euterkrankheiten	361	235	-	3	1	4	604	17,6	19,5	20,8	17,4
Schlechte Melkbark.	39	11	-	1	-	-	51	1,5	1,5	1,9	1,3
Stoffwechselkrankh.	26	7	-	-	-	-	33	1,0	1,5	1,3	1,1
Klauen- u. Gliedmaßerkrankungen	123	59	-	-	-	-	182	5,3	4,5	6,1	4,4
Sonstige Ursachen	595	561	1	9	5	1	1172	34,1	28,4	23,3	19,4
Insgesamt	1966	1401	2	39	8	14	3430	100,0	100,0	100,0	100,0

Für Klasse-Milch in neuen Güteklassen



Die verschärften Bedingungen der neuen Milchgüteverordnung erfordern stärker als bisher ein umfassendes, bedarfsgerechtes Fütterungskonzept.

Nur gesunde Kühe mit gesundem Euter garantieren dauerhaft hohe Milchleistungen mit bester Milchqualität.

Entscheidend für die Eutergesundheit sind leistungsoptimierte Vitamine und Spurenelemente wie z. B. Vitamin A, Beta-Carotin, Vitamin E, Selen und Zink in optimaler Dosierung und im richtigen Verhältnis zueinander.
Rindamin 2000 / Rindavit 2000 hat's.

Bedenken Sie: Zur Produktion von einem Liter Milch müssen rund vierhundert Liter Blut durch das hochbeanspruchte Euter strömen. Rindamin 2000 / Rindavit 2000 – regelmäßig ins Futter – unterstützt die Eutergesundheit und -leistungsfähigkeit.

Wirtschaftliche Milchproduktion mit Rindamin 2000 / Rindavit 2000:

★ beste Milch mit stabilen Milchinhaltsstoffen
★ optimale Funktion des Euters
★ gute Fruchtbarkeit
★ vitale Kälber
★ feste Klauen

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns. Wir informieren Sie gern über die Vorteile des Rindamin 2000 / Rindavit 2000-Programms sowie das Schaumann-Melk- und Euterhygienekonzept.

SCHAUMANN
– Erfolg im Stall

SCHAUMANN · An der Mühlenau 4 · 25421 Pinneberg · Telefon (04101) 218-0 · Telefax (04101) 218318

Abkalbeprozentsatz und Verteilung der Kalbungen aller Kühe

Kühe insgesamt	14.885
Kühe mit Kalbungen	11.269
Kühe ohne Kalbungen	3.616
Kühe mit 2 Kalbungen	301

Rasse	Abkalbe- % - Satz	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	April %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
Sbt.	77,8	9,2	9,1	9,9	9,6	7,8	9,8	6,9	5,9	6,5	7,2	9,2	8,8
Rbt.	77,4	10,1	8,7	9,2	9,3	8,7	9,2	8,0	6,3	6,4	6,5	8,1	9,5
Fl.	82,9	8,5	10,3	12,1	7,9	8,5	8,5	9,1	7,3	9,1	3,6	8,5	6,7
Jers.	82,9	5,8	9,2	4,6	3,5	4,6	10,3	4,6	13,8	6,9	8,1	19,5	9,2
Alle Kühe:	77,7	9,5	8,9	9,6	9,5	8,1	9,6	7,3	6,2	6,5	6,9	8,9	9,1
1992	79,3	8,6	9,3	10,2	8,7	9,2	9,6	7,4	6,7	6,3	7,3	8,7	8,0
1991	77,6	8,6	9,1	9,0	9,4	8,6	9,5	8,0	6,9	6,6	7,2	8,1	9,2
1990	80,6	8,0	8,9	8,4	8,5	7,3	8,6	7,9	8,9	9,2	9,6	8,4	6,3
1988	81,1	9,3	8,7	8,7	8,1	8,9	10,2	7,2	8,0	6,6	7,1	8,2	9,0
1986	81,6	8,5	8,1	9,8	8,5	9,1	10,0	8,7	7,5	6,4	6,6	8,1	8,8
1984	83,5	9,4	8,5	9,1	9,1	10,2	9,6	8,0	6,6	6,8	6,7	8,2	7,8
1982	83,6	8,6	8,2	8,7	8,8	10,5	10,7	8,8	7,4	6,5	7,0	7,0	7,9
1978	83,7	8,2	7,8	7,9	10,00	11,6	11,0	7,7	8,0	6,7	6,8	7,0	7,4
1974	83,4	7,8	8,0	8,1	9,8	13,0	10,7	8,6	7,4	5,9	6,8	7,0	7,1

55,2 % aller Kalbungen erfolgten im Winterhalbjahr, also in der Zeit vom 01. Oktober bis 31. März.
Seit 1974 ist im Saarland trotz Anreiz mit höherem Milchpreis kein größerer Trend zu mehr Winter-Kalbungen erkennbar.
Gemessen nur an den volljährig geprüften Kühen liegt der Abkalbeprozentsatz bei 90,5 %, (Vorjahr 90,9 %)
unter Einbeziehung aller Kühe, also auch der Zu- und Abgänge, beträgt er jedoch nur 77,7 % (Vorjahr 79,3 %).
Ab 1986 zeigt die Abkalberate eine merklich fallende Tendenz.

RINDER·UNION·WEST
PARTNER DER ZUKUNFT

ES IST SOWEIT – RUW IST GEGRÜNDET

Wir bieten einen kompletten Service in Zucht, Besamung und Vermarktung

ZUCHTPROGRAMM MIT PERSPEKTIVE
220.000 Herdbuchkühe – 200 Testbullen/Jahr – 700 ET-Spülungen

TOP-GENETIK FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE
Schwarzbunt
ROY RZM 147 (Nr. 1 der Top-Liste)
BELT RZM 146 (Nr. 2 der Top-Liste)
23 Vererber in den Top 100
Rotbunt
HELIX RZM 142 (Nr. 1 der Top-Liste)
HAU RZM 139 (Nr. 3 der Top-Liste)
65 Vererber in den Top 100

BESTE VERMARKTUNGS-MÖGLICHKEITEN
Zuchtviehauktionen mit Spitzenqualität
Sbt.: Hamm, Krefeld
Rbt.: Bitburg, Koblenz, Meschede, Münster
laufende Exportankäufe
Ab-Stall-Vermittlung
Nutzkälbervermarktung

FACHMÄNNISCHE BERATUNG
in allen Bereichen der Rinderzucht

NUTZEN SIE UNSEREN VIELSEITIGEN SERVICE

weitere Informationen:

ZENTRALE

RINDER-UNION WEST E.G.
SCHIFFAHRTER DAMM 235A
48147 MÜNSTER
POSTFACH 66 80
48035 MÜNSTER
TEL. (02 51) 92 88-0 (ZENTRALE)
FAX (02 51) 92 88-2 19/2 36

REGIONALZENTREN

RINDER-UNION WEST E.G.
REGIONALZENTRUM BONN
ENDENICHER ALLEE 62
53115 BONN
TEL. (02 28) 69 20 61
FAX (02 28) 65 97 20

RINDER-UNION WEST E.G.
AUSSENSTELLE KOBLENZ
BAHNHOFSPLATZ 9
56068 KOBLENZ
POSTFACH 22 06
56022 KOBLENZ
TEL. (02 61) 3 80 91
FAX (02 61) 1 89 28

RINDER-UNION WEST E.G.
STATION NEUMÜHLE
67728 MÜNCHWEILER-NEUMÜHLE
TEL. (0 63 02) 78 06
FAX (0 63 02) 25 57

Herdennachkontrolle

Die Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen sind, nach dem Tierzuchtgesetz vom 22.12.1989, stichprobenweise durch Nachprüfungen abzusichern. Bestandsnachprüfungen werden direkt im Anschluß an die reguläre Prüfung durchgeführt.
Die Ergebnisse der Nachprüfung sind für die Feststellung und Errechnung der Leistung maßgebend.
Wie aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich, lagen die geringen Unterschiede im normalen Toleranzbereich.

Prüfungs-art	Betriebe	Kühe	Insgesamt ermolken Mkg	Inhaltsstoffe Fett %	Eiw.%	Ermolken je Kuh Mkg
reguläre Prüfung	5	192	4.153,3	3,94	3,40	21,63
Nachkontrolle	5	193	4.071,3	3,71	3,41	21,09

Unser FinanzVerbund: Volksbanken Raiffeisenbanken, regionale ZENTRALBANKEN, DG BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG, Münchener Hypothekenbank eG, R+V Versicherung, Union Investment, VR-Leasing.

Umfang und Entwicklung der Besamung im Saarland seit 1980

	1980			1991			1992		1993		
	deckf.	bes.		deckf.	bes.		bes.		deckf.	bes.	
Kreis	Tiere	Tiere	% KB	Tiere	Tiere	% KB	Tiere	% KB	Tiere	Tiere	% KB
MZG	8055	3929	48,8	8365	3836	45,9	3904	46,7	8254	4033	48,9
WND	7389	4879	66,0	7327	4507	61,5	4251	58,0	7866	4366	55,5
SLS	5496	3378	61,5	4882	2252	46,1	2245	45,9	5114	2286	44,7
NK	3552	1901	53,5	3230	1708	52,9	1425	44,1	3346	1234	37,0
SB	2404	1472	61,2	2074	1096	52,8	878	42,3	1802	865	48,0
HOM	6509	4971	76,4	5179	3279	63,3	2885	55,7	4939	2771	56,1
Saarland:	33405	20530	61,5	31057	16678	53,7	15588	50,2	31321	15555	50,0

Die Besamungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Rassen:

Kreis	Rbt.	Sbt.	Fl.	GD.	Ge.	Jy.	Ch.	Ag.	Li.	wB.	GW	Pie.	DA
MZG	2618	583	167	-	5	1	75	9	475	100	-	-	-
WND	1766	1780	200	-	11	-	143	-	364	78	11	-	7
SLS	1056	797	35	-	8	44	66	3	220	55	-	2	-
NK	564	433	45	4	2	15	45	-	101	16	-	8	-
SB	395	237	41	-	-	2	13	6	163	-	5	3	-
HOM	628	1214	131	-	2	13	91	77	535	17	9	50	-
Saarland:	7027	5044	619	4	28	75	433	95	1858	266	25	63	7

Trend:

Die Besamungen nahmen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nicht weiter ab. Es gab Verschiebungen innerhalb der einzelnen Rassen:

Die Rasse Rotbunt	5,8 % minus
die Rasse Schwarzbunt	10,0 % plus
die Rasse Fleckvieh	10,0 % plus
die Rasse Charolais	26,0 % minus.

Die Rasse Piemonteser verzeichnen gar einen Anstieg von 54 %.

Rassenschlüssel:

Rbt.	Rotbunt
Sbt.	Schwarzbunt
Fl.	Fleckvieh
GD.	Glan-Donnersberger
Ge.	Gelbvieh
Jy.	Jersey
Ch.	Charolais
Ag.	Angus
Li.	Limousin
w.B.	weißblaue Belgier
GW.	Galloway
HW.	Hinterwälder
Pie.	Piemonteser
DA	Deutsch Angus

88 % aller MLP-Betriebe waren im Berichtsjahr der Besamung angeschlossen. Im Vorjahr waren es 87 %. Die Natursprungbetriebe sind von 33 im vorigen Jahr um 2 auf 31 im Berichtsjahr zurückgegangen. Die Abnahme der Erstbesamungen ist nicht nur auf den allgemeinen Rückgang der Kuhzahlen zurückzuführen, sondern auch auf eine geringere Bereitschaft, alle Tiere besamen zu lassen.

Milchgüteprüfung und Milchqualität

Der Verband für Leistungsprüfungen im Saarland e.V. wurde ab 01. September 1985 vom zuständigen Minister für Wirtschaft, im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung mit der Durchführung der Verordnung über die Güteprüfung und Bezahlung der Anlieferungsmilch betraut. An diesem Auftrag hat sich, trotz zwischenzeitlicher Änderung der Milchgüteverordnung nichts geändert. Wegen weiter abnehmender Milchlieferanten, mithin reduzierten Probenanfalles, finden die Milchuntersuchungen im Labor des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz in Thalfang statt.
Die rechtliche Stellung des Verband für Leistungsprüfungen wurde vertraglich mit dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz abgesichert.
Die Zuständigkeit des Verband für Leistungsprüfungen besteht weiter fort.

Milchanlieferung

Aus dem Saarland wurden in der Zeit vom 01.10.1992 bis 30.09.1993 insgesamt 87.971.508 kg Milch (Vorjahr 87.314.080 kg) an die Hochwald-Molkerei, Thalfang geliefert mit im Durchschnitt 4,16 % Fett (4,10 %) und 3,31 % Eiweiß (3,31 %). Im Jahresmittel lag die Zahl der Milchlieferanten aus dem Saarland bei 615. (675)
Der Fett- und Eiweißgehalt werden viermal monatlich analysiert, um möglichst repräsentative, sichere Ergebnisse zu ermitteln, die dem Durchschnitt der Anlieferungsmilch entsprechen. Als dritter Untersuchungswert wird im Rahmen der Güteprüfung die fettfreie Trockenmasse der Milch bestimmt. Sie dient nicht der Bezahlung der Anlieferungsmilch, gibt aber zusätzliche Hinweise über deren Qualität.
Die Analyse von Fett, Eiweiß und fettfreier Trockenmasse in der Milch erfolgt mit Hilfe des auf dem Prinzip der Infrarot-Messung arbeitenden Milkoscan 605.

Bakteriologische Beschaffenheit der Anlieferungsmilch (Keimzahlen)

Zum 01. Januar 1993 wurde der Keimzahlgrenzwert für die Güteklasse I von 300.000 auf 100.000 reduziert. Bedingt durch diese Absenkung ist der Anteil der Lieferanten in Güteklasse I vom Dezember 1992 auf Januar 1993 von 90,1 auf 73,2 % zurückgegangen. Bezogen auf die an die Molkerei-Unternehmen gelieferte Milchmenge betrug der Anteil der Güteklasse I aber immerhin noch 87,7 %. Nach einer Vereinbarung unter den Landeskontrollverbänden sind die Durchschnittskeimzahlen geometrisch ausgewertet worden. Die dabei festgestellten Ergebnisse entsprechen etwa den mit der Milchmenge gewogenen arithmetischen Keimzahldurchschnitten. Die Milchqualität war erfreulich gut. Der Durchschnittskeimgehalt lag bei nur 51.000, wobei im Laufe des Kontrolljahres beginnend ab Januar eine deutliche Besserung festzustellen war. Ein großer Anteil der Milchlieferanten erreichte während des Kontrolljahres ständig Keimzahlen unter 40.000.

Die Anlieferungsmilch wurde viermal monatlich auf das Freisein von Hemmstoffen untersucht. Hemmstoffe sind Rückstände von Antibiotika, Sulfonamiden, sonstigen in die Milch übergehenden Arzneimitteln sowie von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Durch die Lieferung von antibiotikahaltiger Milch können große Mengen einwandfreier Milch verdorben und säuerungsträge werden. Die Molke-

reien können aus solchen Anlieferungspartien keine Sauermilch-Erzeugnisse mehr herstellen, da die Hemmstoffe die Entwicklung der hierfür notwendigen Kulturen beeinträchtigen.

Im Berichtsjahr wurden 29.500 Milchproben auf Freisein von Hemmstoffen untersucht. Dabei wurden 76 Proben als "nicht hemmstofffrei" bewertet; dies entspricht 0,257 % aller auf Hemmstoff überprüften Milchproben.

Gehalt an somatischen Zellen

Nach der Milchgüteverordnung des Bundes muß die Anlieferungsmilch mindestens einmal monatlich auf den Gehalt an somatischen Zellen analysiert werden. Im Januar 1993 ist der Zellzahlgrenzwert für den Abzug von 500.000 auf 400.000 herabgesetzt worden. Wenn dieser Grenzwert im Durchschnitt der letzten drei Monate überschritten wird, muß die Molkerei einen Abschlag von 2 Pfennig beim Milchgeld vornehmen. Der Durchschnittszellgehalt war im geometrischen Mittel bei 255.000.

Der Anteil der Milcherzeuger, die Abzüge wegen erhöhter Zellzahlen hinnehmen mußten, lag bei 12,3 %. Wesentlichen Anreiz zur Verbesserung des Zellzahl-Niveaus gab die gestaffelte Bezahlung, die inzwischen von allen Molkerei-Unternehmen eingeführt wurde. Auch die Arbeit des amtlichen Tierarztes hat vielen Betrieben geholfen, die Eutergesundheit und Milchqualität zu verbessern.

Gefrierpunktbestimmung in der Anlieferungsmilch

Nach der Richtlinie ist ein Gefrierpunkt von -0,520 °C in der Rohmilch und in der wärmebehandelten Milch einzuhalten. In der Neufassung der Güteverordnung ist - unter Berücksichtigung des methodischen Fehlers-der Grenzwert von -0,515 °C festgelegt worden. Im Berichtsjahr wurden 7.375 Gefrierpunktbestimmungen durchgeführt. Der Durchschnittswert aller Messungen lag bis -0,523 °C.

Informationen an Milcherzeugerbetriebe

Jeder Milcherzeuger wird vom LKV-Labor über den Milchsammelwagen schriftlich informiert bei folgenden Ergebnissen:

- Keimzahl über 50.000,
- Zellzahl über 250.000,
- Gefrierpunkt über -0,515 °C,
- Feststellen von Hemmstoffen (Benachrichtigung auf dem Postweg).

Änderung der Güteklassen ab 1994

Bewertung nach dem Keimgehalt - gesetzliche Bestimmungen:

Einstufung	bis 31.12.93	ab 01.01.94	ges. Mindestabzug Pfg./kg bis 31.12.93	ab 01.01.94
Klasse 1	bis 100.000	bis 100.000	-	-
Klasse 2	bis 300.000	bis 400.000	1	2
Klasse 3	bis 800.000	über 400.000	4	4
Klasse 4	über 800.000	entfällt	20	-

Erfolg mit Milch!

G 107

Fragen Sie die Experten vom Westfalia Separator Fachzentrum, wenn es um zukunftsweisendes Melken, Füttern, Kühlen und Managen geht. Und der Service stimmt. Denn Tiere kennen kein Wochenende.

WESTFALIA SEPARATOR

Gangolf
54329 Konz · Tel. (0 65 01) 1 20 54
54516 Wittlich · Tel. (0 65 71) 91 31-0
54634 Bitburg · Tel. (0 65 61) 60 03-0
55765 Birkenfeld · Tel. (0 67 82) 51 33

MR LANDMASCHINEN · GARTENGERÄTE
MANFRED RABUNG
im Erlenteich 69 · 66955 Pirmasens · ∅ 0 63 31/4 23 14

Rihm GmbH LANDMASCHINEN
66265 Heusweiler-Eiweiler
Telefon (0 68 06) 64 47
Telefax (0 68 06) 7 95 47
Notruf: Telefon (0 68 25) 79 17

Tiernahrung

Weinbachstraße 18-20

Telefon (0 68 37) 4 11 · Fax 4 12

Mischfutterwerk, 66798 Wallerfangen-Ihn

TOCKS

Auswertung der Keimgehalts-Untersuchungen von Oktober 1992 bis September 1993

Monat	Anzahl der Messungen	Ø Keim-gehalt	Verteilung der Lieferanten in Güteklassen (GK): GK I absolut prozentual	GK II absolut prozentual	GK III absolut prozentual	GK IV absolut prozentual
Oktober 1992	1.300	66.000	589 90,6	48 7,4	12 1,8	1 0,2
November 1992	1.288	62.000	583 90,5	47 7,3	13 2,0	1 0,2
Dezember 1992	1.276	58.000	575 90,1	53 8,3	9 1,4	1 0,2
Januar 1993	1.240	54.000	454 73,2	120 19,4	34 5,5	12 1,9
Februar 1993	1.226	51.000	478 78,0	100 16,3	26 4,2	9 1,5
März 1993	1.224	45.000	492 80,4	96 15,7	22 3,6	2 0,3
April 1993	1.204	47.000	477 79,2	95 15,8	27 4,5	3 0,5
Mai 1993	1.204	51.000	471 78,2	105 17,4	22 3,7	4 0,7
Juni 1993	1.200	58.000	454 75,7	109 18,2	33 5,5	4 0,6
Juli 1993	1.198	46.000	478 79,8	97 16,2	24 4,0	- -
August 1993	1.198	41.000	493 82,3	84 14,0	20 3,4	2 0,3
September 1993	1.192	47.000	460 77,2	118 19,8	16 2,7	2 0,3
10/92-09/93	14.750	52.166	6004 81,4	1072 14,5	258 3,5	41 0,6
10/93	1.176	47.000	471 80,1	103 17,5	13 2,2	1 0,2

Zuchtwertschätzung beim Rind im Kontrolljahr 1992 / 1993

(LD Dr. D. Dreyer und LR Dr. F.-J. Romberg, LLZ Neumühle)

Die Landesanstalt für Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung Neumühle ist mit Zuchtwertschätzungen für die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Saarland beauftragt. Auf der Grundlage der von den Landeskontrollverbänden ermittelten Daten werden Zuchtwerte für die Leistungsbereiche "Milchmenge und -inhaltsstoffe", "Melkbarkeit", "Geburtsverlauf und Kälberverluste" und "Äußere Erscheinung" festgestellt.

Tabelle 1 enthält die Anzahl der Bullenzuchtwerte, die im Laufe des Kontrolljahres bekannt gegeben wurden.

Tabelle 1: Anzahl veröffentlichter Bullenzuchtwerte nach Rasse

Merkmalsbereich	Milchleistung	Melkbarkeit	Geburtsverlauf	Äußere Erscheinung
Schwarzbunt	684	36	79	
Rotbunt	1.047	128	203	40
Fleckvieh		2	12	
Rotvieh	38	1	6	
Jersey	20			
Fleischrassen			16	

Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und -inhaltsstoffe

Die Zuchtwertschätzung auf Milchmenge und -inhaltsstoffe erfolgt nach dem BLUP-Verfahren mit einem Mehrabschnitts-Tiermodell. Dabei werden die Zuchtwerte von Bullen und Kühen gleichzeitig geschätzt.

In die Zuchtwertschätzung gehen fünf Leistungsabschnitte ein:

1.) 1. - 100. Melktag der 1. Laktation
2.) 101. - 200. Melktag der 1. Laktation
3.) 201. - 305. Melktag der 1. Laktation
4.) 1. - 305. Melktag der 2. Laktation
5.) 1. - 305. Melktag der 3. Laktation

Die Leistungen werden auf ein einheitliches Kalbealter und eine einheitliche Zwischenkalbezeit vorkorrigiert. Im BLUP-Verfahren werden neben dem Effekt der Region-Jahr-Saison-Herdenklasse die Zuchtwerte unter Berücksichtigung aller Verwandschaften zwischen Tieren direkt geschätzt.

Zielgröße der Zuchtwerte ist die durchschnittliche Leistung der ersten drei Laktationen. Die Zuchtwerte für die Einzelmerkmale sind auf den mittleren Zuchtwert der 1985 geborenen Kühe bezogen. Der Relativ-Zuchtwert-Milchleistung ist gleitend auf die drei jüngsten Bullenjahrgänge mit vollständiger Töchterinformation (im Moment die 1983 bis 1985 geborenen Bullen) bezogen.

Tabelle 2 zeigt die durchschnittlichen Zuchtwerte der in Rheinland-Pfalz und im Saarland eingesetzten rotbunten Besamungsbullen nach Geburtsjahr. Mit Ausnahme des Eiweißgehaltes ist in allen Merkmalen Zuchtfortschritt zu beobachten.

Tabelle 2: Durchschnittliche Zuchtwerte für rotbunte Besamungsbullen nach Geburtsjahr

Geburts-jahr	Anzahl Bullen	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	RZM
1978	53	-182	-0,01	-9	+0,01	-6	88
1979	60	+19	+0,04	+3	0,00	+1	95
1980	38	+55	-0,01	+1	-0,02	+1	95
1981	45	+191	-0,04	+5	-0,02	+5	98
1982	49	+186	+0,08	+13	-0,01	+5	100
1983	59	+342	+0,01	+14	-0,02	+10	103
1984	54	+417	+0,08	+22	-0,04	+11	106
1985	34	+212	+0,11	+16	-0,02	+6	101
1986	44	+396	+0,04	+18	-0,01	+12	106
1987	27	+526	+0,08	+27	-0,05	+14	109

Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit

Die Melkbarkeit wird im Rahmen der Milchleistungsprüfung (abends und morgens) zwischen dem 50. und 180. Tag der ersten Laktation ermittelt und als Durchschnittliches-Minuten-Gemelk (DMG) angegeben.

Für die Zuchtwertschätzung wird das DMG auf den 100. Laktationstag standardisiert. Die Zuchtwertschätzung auf Melkbarkeit erfolgt nach dem Töchter-Populations-Vergleich, wobei das Jahr und das Betriebsniveau als Umwelteinflüsse berücksichtigt werden.

Tabelle 3 zeigt die Mittelwerte für das Durchschnittliche-Minuten-Gemelk und die Standardabweichungen der Zuchtwerte schwarzbunter und rotbunter Bullen.

Tabelle 3: Ergebnisse der Zuchtwertschätzung von Bullen auf das Durchschnittliche-Minuten-Gemelk in kg je Minute

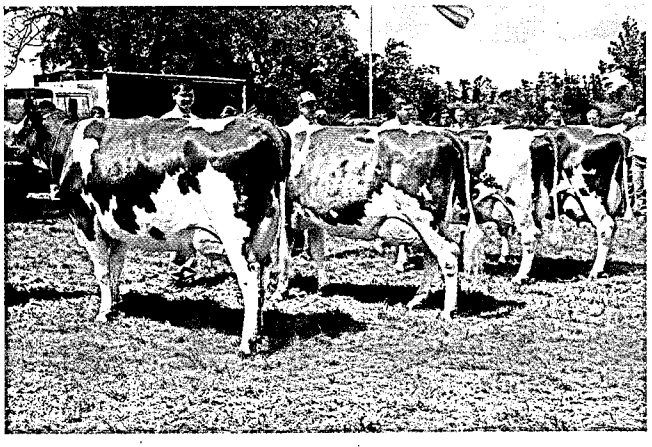
Rasse	Anzahl Bullen	Mittelwert (DMG)	Standardabweichung (Zuchtwerte)	Streubreite der Zuchtwerte
Schwarzbunt	26	2,07	0,13	-0,29 bis +0,25
Rotbunt	97	1,83	0,13	-0,44 bis +0,33

Zuchtwertschätzung auf Geburtsverlauf und Kälberverluste

Als Kriterien für den Geburtsverlauf wird der Anteil Schwergeburten und für die Kälberverluste der Anteil der Totgeburten und der bis zur ersten Kontrolle nach der Kalbung verendeten Kälber ausgewiesen. Die Daten werden durch Befragung der Tierhalter gewonnen. Da die Kalbungen bei Färsen in der Regel problematischer sind, werden die Ergebnisse getrennt für Färsen- und Kuhkalbungen angegeben (Tabelle 4).

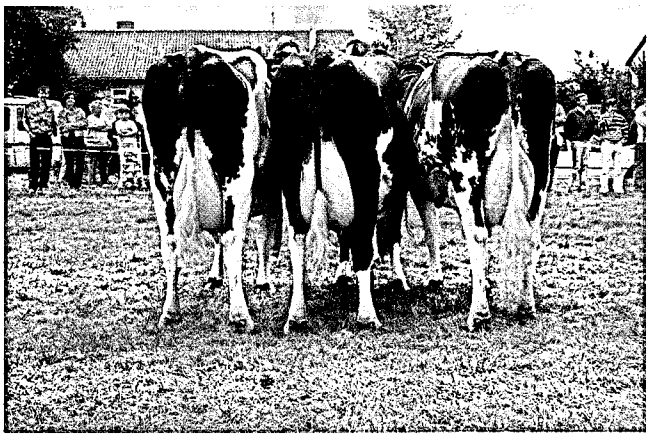
Tabelle 4: Anteil Schwergeburten und Kälberverluste nach Rassen

Rasse	Färsen (1. Kalbung)			Kühe (ab 2. Kalbung)		
	Anzahl Kalbungen	Schwerge-burten (%)	Kälberver-luste (%)	Anzahl Kalbungen	Schwerge-burten (%)	Kälberver-luste (%)
Schwarzbunt	10.653	2,8	12,2	19.334	1,3	5,6
Rotbunt	24.354	3,6	10,3	47.508	1,7	5,1
Fleckvieh	599	5,5	7,3	1.601	3,4	4,8
Rotvieh	335	1,2	13,7	682	0,7	5,9
Jersey	179	0,6	9,5	429	1,4	9,3

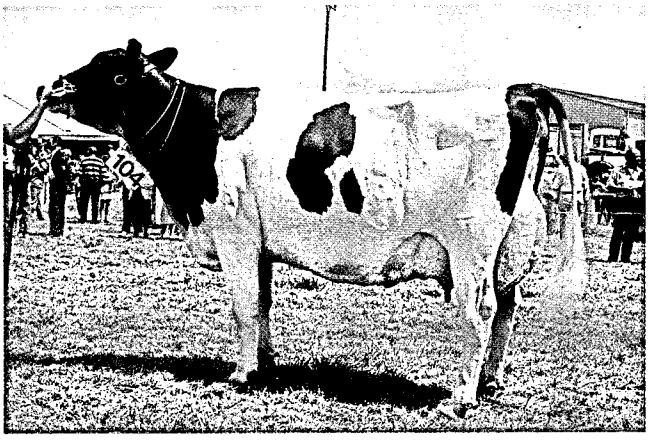


Beste Typ- und Euterkühe auf der Verbandsgemeindetierschau Saarburg am 11. 7. 1993 in Merzkirchen.
Die La-Klassensieger v. li. n. re.: Melanie (Regal) von Klein, Kesslingen; Feikje (Regal) von Kowegi, Sinz; Leoni (Ahorn) von Reiter, Butzdorf; Ulli (Honda) von Kohl, Helfant.

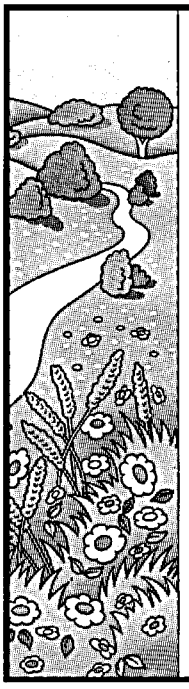
WALMA 80378256 (V.: Starbuck), 3-45/44, ZE, Züchter Missionshaus, St. Wendel
EL 1993: La 3/3 8249 4,35 359 3,59 296



Harmonie und Ausstrahlung, die Siegersammlung von N. Koster, Sinz, am 11. 7. 1993 in Merzkirchen.



ELLEN 80777636 (V.: Astronaut), Besitzer KOWEGI, Sinz. Sieger der alten Kuhklassen am 11. 7. 1993 in Merzkirchen.
EL 1993: La 4/4 8.400 4,63 389 3,42 287



Der gute Geschmack

HOCHWALD

Bestes aus der Natur

Hochwald Nahrungsmittel-Werke GmbH
54424 Thalfang

AGRAVIT

Qualität für Leistung und Erfolg

AGRAVIT Gräser- und Kleegras-Mischungen für den Ackerfutterbau:

- zur Futternutzung vor bzw. nach der Stillegung
- zur Aussaat als Zwischenfrucht
- für ein- bis mehrjährigen Anbau.

AGRAVIT –
das komplette Qualitätsprogramm mit:

- leistungsstarken Sorten
- hervorragender Saatgutqualität
- optimierter Zusammensetzung der einzelnen Komponenten
- Mischungen für alle Erfordernisse.

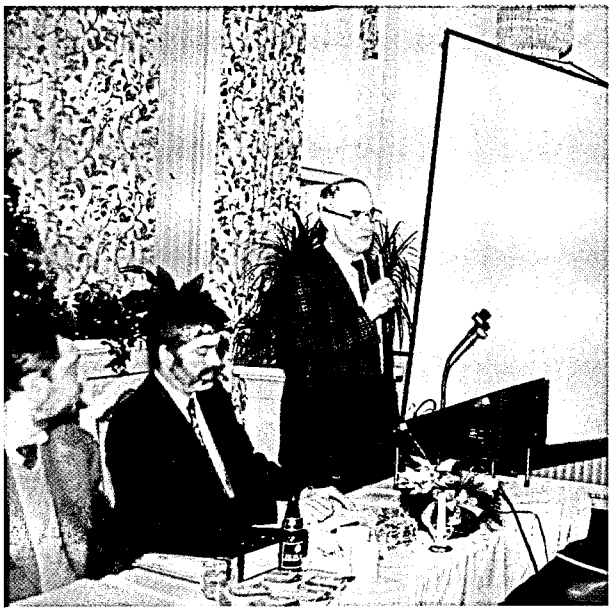
Überzeugen Sie sich selbst – durch Aussaat auf Ihren Flächen!

Weitere Informationen über Ihren Saatgutlieferanten oder bei VANDERHAVE, Tel. 0 64 01/70 49

vanderhave

— Perfekt in Saaten —

2. Saarländischer Milchtag



Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft des Saarlandes ludt zum 13. 12. 1993 in den Saal König, Eppelborn ein. Die ganztägige Fachtagung löste bei den saarländischen Milchbauern eine erfreulich starke Resonanz aus; der Saal König war bis auf den letzten Platz besetzt.

Der Vorsitzende der Landesvereinigung Karl Maas, Mastauhof, Homburg, eröffnet die Tagung und verspricht interessante Fachvorträge.

Ministerial-Dirigent Hermann Steitz, Leiter der Abteilung Landwirtschaft und Forsten im Ministerium für Wirtschaft, begrüßt seine Bauern und bekundet das Interesse der Landesregierung am Erhalt einer lebensfähigen Milchproduktion im Saarland.

Der Geschäftsführer der Landesvereinigung Ernst Ehrmanntraut, stellte die Mithilfe der Landesvereinigung bei der Verbesserung der Milchqualität in seinem Referat besonders heraus.

Mastitisspezialist Dr. R. Tschischkale, Fachtierarzt für Milchherdenbetreuung, berichtet über seine Erfahrungen mit Milchuntersuchung aus saarländischen Herden.

Die Fachthemen wurden diskutiert und kommentiert. Hier Veterinär-Oberrat Dr. W. Klawonn, Landesveterinäruntersuchungsamt (Rindergesundheitsdienst) Koblenz, in der Diskussion mit Robert Zimmer, Leiter des Tierzuchtamtes der Landwirtschaftskammer, Saarbrücken.

Zusammensetzung des Vorstandes

In der Mitgliederversammlung am 23. April 1993 wurde der jetzige Vorstand gewählt und zwar für die Dauer von 4 Jahren, also bis 1997.

Richard Bauer, Zum Sägewerk 14, 66822 Lebach-Landsweiler - Vorsitzender -
Edmund Fixemer, Kurhofer Str. 29, 66265 Heusweiler 1 - Stellv. Vorsitzender -
Erich Weber, Lindenhof, 66693 Mettlach-Orscholz - Vorstandsmitglied -
Bruder Zillien, Wendelinushof, 66606 St. Wendel - Vorstandsmitglied -
Karl Maas, Mastauhof, 66424 Homburg-Schwarzenbach - Vorstandsmitglied -
Klaus Fontaine, Labacherhof, 66793 Saarwellingen-Reisbach - Vorstandsmitglied -
Gerhard Steitz, Feilbacherhof, 66424 Homburg-Websweiler - Vorstandsmitglied -

Werner Nilles, Landsweilerstr. 15, 66578 Schiffweiler - Geschäftsfüher - (Landwirtschaftskammer)

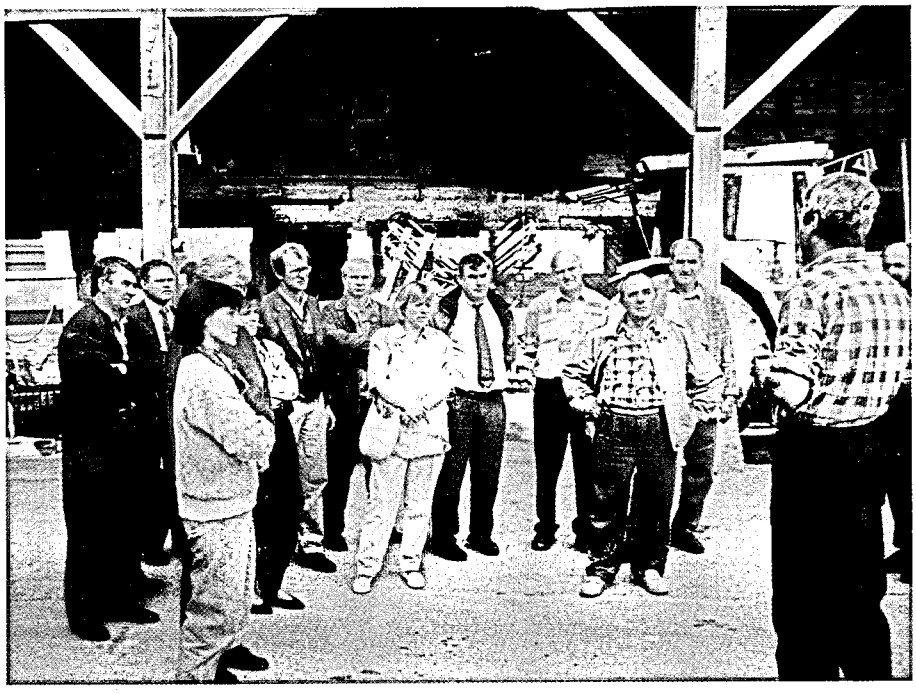
Mitarbeiter, Leistungsprüfer:

Peter Schneider, Auf Kellerchen 12, 66679 Losheim-Rissenthal
Alfons Groß, Koblenzer Str. 101, 66822 Lebach-Aschbach
Waldemar Breyer, Bliesbolchener Str. 41, 66271 Bliesransbach
Edmund Terver, Gliederbachstr. 1, 66706 Perl-Münzingen
Emilie Spurk, Dörrgartenstr. 12, 66663 Merzig-Fitten
Helmut Bucher, Albert-Schweitzer-Weg 14, 66450 Bexbach
Benno Stephan, Güdesweilerstr. 12, 66649 Oberthal-Steinberg-Deckenhard
Heinz Rauch, Bergstraße 4, 66453 Gersheim 8-Niedergailbach
Walter Spuller, Annastr. 21, 66701 Beckingen 6-Hargarten
Wolfgang Schwarz, Pastor-Schulz-Str. 2, 66557 Illingen-Wustweiler
Anton Mailänder, Talstraße 13, 66646 Marpingen-Urexweiler
Manfred Kreußel, Gehweilerstr. 17, 66640 Namborn-Hirstein
Alwin Badt, Hauptstraße 38, 66453 Gersheim
Arno Schmitt, Dorfstraße 41c, 66709 Weiskirchen-Weierweiler
Camilla Atmer-Steitz, Feilbacherhof, 66424 Homburg
Konrad Schäfer, Zum Wiesengrund 15, 66822 Lebach-Niedersaubach
Erhard Spohn, In Reisten 6, 66636 Tholey-Theley
Birgit Zimmer, Rettenstraße 78, 66539 Wellesweiler
Robert Huckert, Am Millessen, 66701 Beckingen

Büro (Halbtagskraft):

Sigrid Kuntz, Hohlweg 10, 66271 Bliesransbach

Betriebsveranstaltung 1993



Alle lauschen gespannt den Begrüßungsworten von Bauer Louis Laugel, Hüttendorf/ Hagenau.

Betriebsbesichtigungen geben Anlaß zur Diskussion und Unterhaltung, zumal wenn der Betrieb wie hier gesehen, sehr vielseitig ist, mit Milchviehhaltung, Hopfen und Zuckerrübenanbau.

Links der profilierte Betriebsleiter Louis Laugel. Zweiter von rechts Peter Anton, Silwingen, Verbandsvorsitzender von 1971 bis 1989. Zweiter von rechts Adolf Bach, Einöd, Verbandsvorsitzender von 1989 bis 1993. In der Mitte der jetzige Vorsitzende Richard Bauer, Landsweiler. Rechts Werner Nilles, Verbandsgeschäftsführer von 1971 bis 1994.

Louis Laugel mit Ehefrau präsentieren abschließend zünftige elsässische Gastfreundschaft.

deuka MK-Futter enthalten prolactol forte mit Niacin und Na-Selenit

Rinderfutterprogramm Winter '93/'94
Werk Worms

deuka

MILCH-LEISTUNGS-FUTTER	Inhaltsstoffe (%):							Zusatzstoffe je kg:				1 kg deckt den Bedarf an:	
	Roh-protein	Roh-asche	Roh-faser	Rohfett	Calcium	Phosphor	Natrium	Vitamin A I.E.	Vitamin D I.E.	MJ NEL/kg	Energie-stufe	NEL für ___ kg Milch	Rohprotein für ___ kg Milch
deuka MK 143	14,0	7,5	12,0	3,5	0,7	0,4	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,6
	Zu Grundfutter mit hohem Eiweißüberschuß: z.B. viel oder einseitig Weidegras, geschnittenes Grünfutter, gute Grassilage, Rapssilage, gutes Heu, Treber, Schlempe. - Zu Weidegang, Grünfutter, Schlempe immer Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern.												
deuka MK 143-G *	14,0	7,5	10,0	3,5	0,7	0,4	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,6
	Zu Grundfutter mit hohem Eiweißüberschuß: z.B. viel oder einseitig Weidegras, geschnittenes Grünfutter, gute Grassilage, Rapssilage, gutes Heu, Treber, Schlempe. Zu Weidegang, Grünfutter, Schlempe immer Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern. *** mit Getreide**												
deuka MK 153 Spezial *	15,0	8,0	9,5	3,5	0,7	0,4	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,8
	Spezialmilchviehfutter mit hohem Gehalt an Stärke (mind. 20 %) sowie geringer Eiweißabbaubarkeit (max. 65 %). - Zu Grundfutter mit hohen Gehalten an Eiweiß und Rohfaser, wie z.B. Gras, Grassilage und/oder Heu. Zu Weidegang und Grünfutter ist eine Struktur-(Rauh-)futter-Beifütterung notwendig. *** mit Getreide**												
deuka MK 163	16,0	8,0	12,0	3,5	0,7	0,4	0,25	10.000	800	6,9	III	2,2	1,9
	Zu Grundfutter mit geringem Eiweißüberschuß: z.B. viel oder einseitig Rübenblatt, Stoppelrüben mit Blatt, weniger gute Grassilage, weniger gutes Heu. Zu Weidegang und Grünfutter immer etwas Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern.												
deuka MK 16	16,0	9,0	13,5	3,5	0,7	0,4	0,2	10.000	800	6,4	II	2,0	1,9
	Zu Grundfutter mit ausgeglichenem Angebot an Eiweiß und NEL, also Grünfutter oder Grassilage plus Maissilage oder Getreide. Zu Weidegang und Grünfutter immer etwas Rauhfutter (Strukturfutter) beifüttern.												
deuka MK 18	18,0	8,5	11,5	3,5	0,7	0,4	0,3	10.000	800	6,9	III	2,2	2,1
	Zu energieschwachen aber ausgeglichenen Grundfutterrationen, also Grünfutter oder Grassilage plus Maissilage oder Getreide und für erhöhte Energieabsicherung in Hochleistungsherden. - Zu Weide/Grünfutter in Verbindung mit Rauhfutter.												
deuka MK 183 Spezial	18,0	8,5	13,0	3,5	0,7	0,4	0,3	10.000	800	6,9	III	2,2	2,1
	Spezialmilchviehfutter mit niedrigem Gehalt an leicht verdaulichen Kohlenhydraten (max. 20 % Stärke und Zucker) sowie viel hochverdaulicher Rohfaser und niedriger Eiweißabbaubarkeit (max. 65 %).Bei vergleichsweise hohem Einsatz von Getreide und/oder Maissilage und/oder Rüben zur Verbesserung der Pansenverdauung, der Milchinhaltsstoffe und der Fruchtbarkeit.												
deuka MK 20	20,0	9,0	13,5	3,5	1,0	0,5	0,3	20.000	1.600	6,4	II	2,0	2,4
	Zu Grundfutter mit ausgeglichenem Angebot an Eiweiß und NEL im Verhältnis 3:1 mit Getreide. Als Alleinkraftfutter bei Grundfuttereiweißmangel, jedoch nur, wenn kein Eiweißausgleich möglich ist.												
deuka MK 251	25,0	10,5	13,5	2,5	1,5	0,65	0,4	30.000	2.400	5,9	I	1,9	2,9
	Zu Grundfutter mit ausgeglichenem Angebot an Eiweiß und NEL im Verhältnis 1:1 mit überwiegend energiereichem Getreide (Weizen, Mais, Roggen). Als Ausgleichsfutter zu Grundfutter mit starkem Eiweißmangel (= Eiweißausgleich).												

KÄLBER-FUTTER	Inhaltsstoffe (%):							Zusatzstoffe je kg:					
	Roh-protein	Roh-asche	Roh-faser	Rohfett	Calcium	Phosphor	Natrium	Vitamin A I.E.	Vitamin D I.E.	Vitamin E mg	Leistungs-förderer	MJ NEL/kg	Energie-stufe
deukana pre	18,0	7,0	4,0	6,0	0,9	0,6	0,25	30.000	2.500	30	-	8,0	V
	Ab 2. Lebenswoche bzw. 2. Tag nach Einstallung bis max. 1 kg pro Tier und Tag. Bei 1 kg pro Tier und Tag Aufnahme Milch langsam absetzen und zusätzlich deukana S satt beifüttern. Ca. 10 bis 14 Tage nach dem Absetzen nur noch deukana S bis zur 16. Lebenswoche mit max. 2 kg füttern.												
deukana	18,0	8,5	9,0	2,5	0,8	0,6	0,2	25.000	1.500	15	+	6,4	II
	Ab ca. 2. Lebenswoche deukana zur freien Aufnahme anbieten mit reichlich Wasser. Ab der 12. Woche kann auf max. 2 kg pro Tier und Tag begrenzt werden. Ab Ende 4. Lebensmonat auf deuka Bullenfutter oder MK-Futter umstellen.												
deukana S	18,0	8,0	9,0	4,0	0,8	0,6	0,2	25.000	1.500	15	+	6,9	III
	Für intensive Kälberaufzucht als energiereiches Ergänzungsfutter zur Kälbermilch und zum Grundfutter bis Ende des 4. Lebensmonats einzusetzen.												

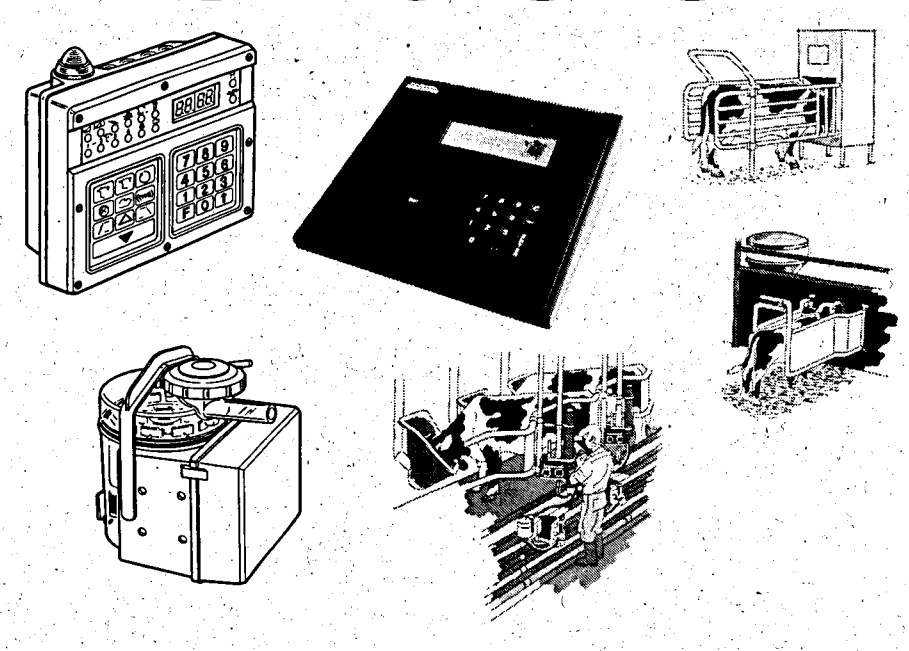
RINDER-MASTFUTTER	Inhaltsstoffe (%):							Zusatzstoffe je kg:					
	Roh-protein	Roh-asche	Roh-faser	Rohfett	Calcium	Phosphor	Natrium	Vitamin A I.E.	Vitamin D I.E.	Vitamin E mg	Leistungs-förderer	StE/kg	Energie-stufe
bullkraft 143	14,0	9,0	10,5	3,5	1,2	0,5	0,35	25.000	3.300	34	+	680	III
	Zu füttern mit Ø 3 kg bei überwiegendem Einsatz von eiweißreichen, energiearmen Grundfuttermitteln, wie Weidegras, Grassilagen, Schlempe, Biertreber oder Zuckerrübenblattsilage.												
bullkraft 200	20,0	9,5	13,5	3,5	1,1	0,6	0,3	20.000	2.600	27	+	640	II
	Zu füttern mit Ø,2,5 kg bei überwiegendem Einsatz von Maissilagen guter Qualität.												
bullkraft 203	20,0	8,5	11,0	4,0	1,0	0,7	0,3	20.000	2.600	27	+	680	III
	Zu füttern mit Ø 3 kg bei überwiegendem Einsatz von Maissilagen mittlerer Qualität.												

Änderungen vorbehalten. Stand: Oktober 1993

DLG Kontrollierte Qualität INSTITUT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK

Alfa Laval Agri

Wer bietet mehr?



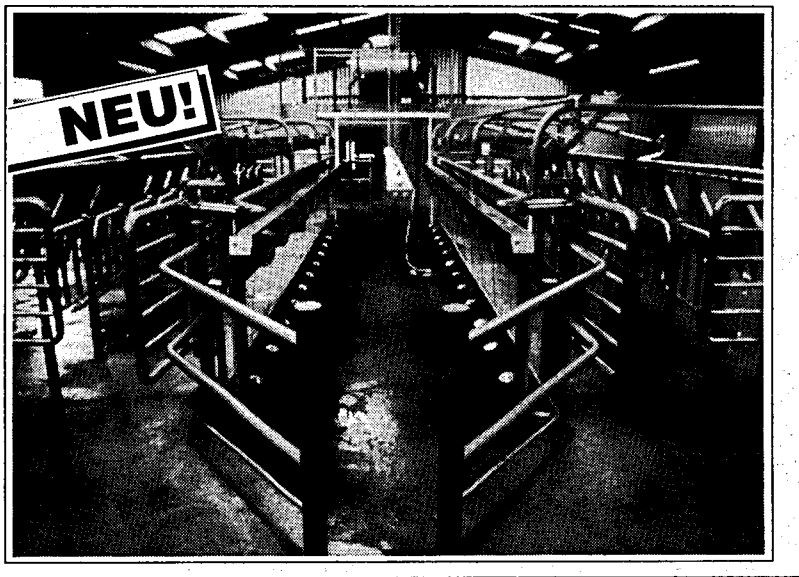
Steuert den Melkvorgang, **unterstützt** den Melker, **füttert** Kühe und Kälber, **druckt** Kontrollisten, **führt** Statistiken - und dies alles ohne extra Personal Computer.

ALPRO, das professionelle Milchproduktionssystem.

Fordern Sie schnell unser Informationsmaterial an, dann erfahren Sie mehr!

ALPRO, die Lösung für eine rentable Milchproduktion

Alfa Laval Agri



Blue Diamond

Der Parallel-Melkstand für Profi-Landwirte.

Der Melkstand für hohe Ansprüche in Großbetrieben

Große Milchviehherden beanspruchen einen Melkstand weitaus stärker - deshalb muß dieser für Großbetriebe ausgelegt und konstruiert sein. Der Blue Diamond Parallel-Melkstand von Alfa Laval erfüllt diese Anforderungen!

Der gesamte Melkstand ist eine spezielle Rohr-in-Rohr Konstruktion in 4"-Ausführung, also äußerst dauerhaft und solide. Die hintere Kuhplatzabgrenzung mit Kotrinne ist aus Chromnickelstahl. Die Steuerung des Gruppenfrontausganges mit Indexing erfolgt vom Melkstand aus. Schwere Druckzylinder aus Messing und Chromnickelstahl bewegen die Frontabgrenzung nach oben zum Auslassen der gesamten Melkstandseite oder auch nur einer Gruppe. Einerseits wird dadurch der Kuhverkehr beschleunigt, andererseits können aus kleinen Gruppen Kühe leichter selektiert werden. Kuh- und Melkerwege sind extrem kurz, die Melkarbeit ist äußerst bequem. Alfa Laval bietet den Blue Diamond Parallel-Melkstand in den Größen D-6 bis D-40 für 50 bis 2000 Kühe an.

ALFA LAVAL Agrar GmbH · Postfach 1134 - 21503 Glinde

Fragen Sie Ihren Alfa Laval Agrardienst

MICHEL + SÖHNE
66482 Zweibrücken
Telefon (06332) 75051

Service-Techniker:
Norbert Hussong
66564 Ottweiler
Telefon (06824) 1678

Alfa Laval Agrar GmbH

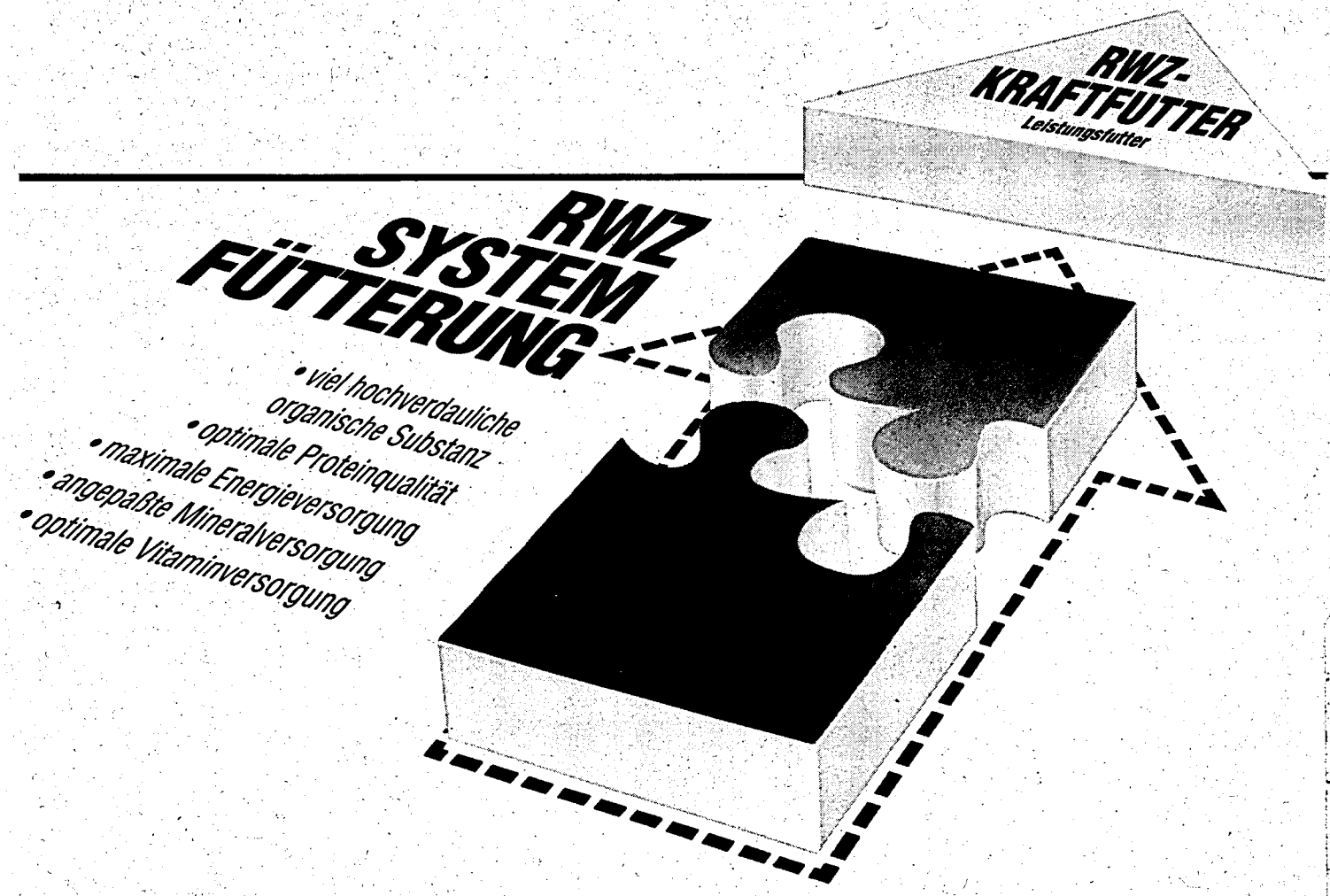
Gebietsleiter Anlagenverkauf:
Peter Meixner
Telefon (06281) 1221

Gebietsleiter Service/Zubehör:
Karl-Peter Kumpf
Telefon (06062) 5538

PETER BETTINGER
66798 Wallerfangen-Ittersdorf
Telefon (06837) 478

Service-Techniker:
Peter Bettinger
66798 Ittersdorf
Telefon (06837) 478

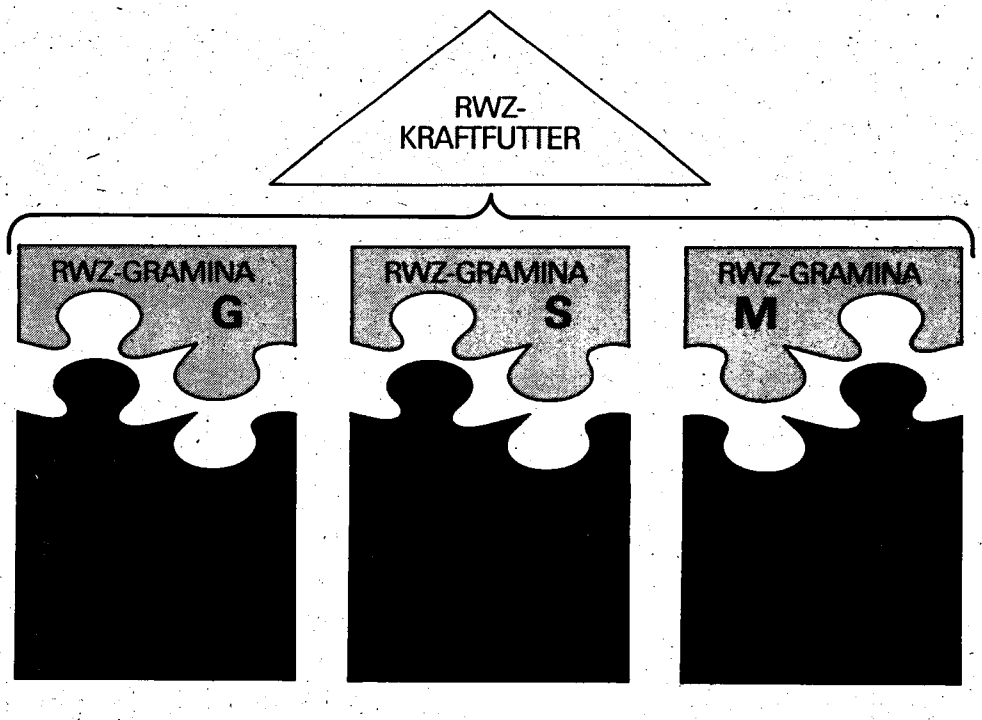
Service-Techniker:
Andreas Maas
Trierer Straße 45
66679 Losheim
Telefon (06872) 6562



Es gibt 5 gute Gründe, sofort mit der RWZ-SYSTEM-FÜTTERUNG zu beginnen:

1. Bessere Milchqualität:
   mehr Milch – mehr Milchprotein – weniger Zellbelastung – weniger Milchharnstoff
2. Mehr Leistung
3. Mastitisprophylaxe
4. Weniger Sterilitätsprobleme
5. Trotz höherer Leistung gesündere Tiere

Mehr Geld für die Milch – mehr Ertrag je Kuh



RWZ
Raiffeisen

Raiffeisen-Waren-Zentrale
Rheinland eG
Altenberger Straße 1a · 50668 Köln
Telefon (02 21) 163 80
Telefax (02 21) 163 82 22